

Die Fraktion



Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ • Rosenthaler Str. 13 • 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 07.01.2021

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	07. Jan. 2021
Amt:	BM 11

TOP 7

Übertragung von Ratssitzungen als Live-Stream im Internet

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE im Rat der Stadt Wassenberg stellt hiermit folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, die Verwaltung zu beauftragen, die Stadtrats-sitzungen (öffentlicher Teil) als Live-Stream audiovisuell ins Internet zu übertragen. Weiterhin möge der öffentliche Teil der Stadtratssitzungen jeweils ab dem Tag nach der Ratssitzung über die städtische Homepage verfügbar gemacht werden.

Begründung:

Immer mehr Städte in Deutschland gehen dazu über, die öffentliche Sitzung ihres Stadtrats live im Internet zu übertragen. Der Stadtrat Wassenberg sollte ebenso ein größtmögliches Interesse an einer Erweiterung des Kreises der kommunalpolitisch interessierten und involvierten Bevölkerung haben. Ein niedrigschwelliges Angebot zur Begleitung der Ratssitzung kann dazu einen wertvollen Baustein bilden. Vor dem Hintergrund einer weitaus flexibler gewordenen Arbeitswelt hat sich insbesondere die Möglichkeit einer startzeitunabhängigen Rezeption als hilfreich erwiesen.

Vielen Bürgerinnen und Bürgern ist es aufgrund ihrer Arbeitszeiten oder anderweitiger Verpflichtungen schlicht nicht möglich, den Sitzungen im Rathaus beizuwohnen. Daran darf politische Partizipation unseres Erachtens aber nicht scheitern. Erfahrungen anderer Städte beweisen, dass ein entsprechendes Angebot mit vertretbarem Aufwand - ob mit oder ohne Kooperationspartner - umsetzbar ist. Dies dürfte auch nicht an den baulichen Gegebenheiten im Rathaus scheitern, wo ein Internetanschluss vorhanden ist.

Die rechtlichen Hürden (Datenschutz, Einwilligung aller zu sehenden Akteure erforderlich) sind uns durchaus bekannt. Wir sind aber davon überzeugt, dass es allen Ratsmitglieder ein persönliches Anliegen sein sollte, so transparent wie möglich zu agieren.

Bitte beachten Sie auch unsere Anlage zum Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

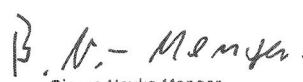
Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Wir als Fraktion Krethi&Plethi / DIE LINKE sind uns sehr wohl darüber bewusst, dass es hierzu differenzierte Ansichten gab und gibt. Wir sind dennoch bei aller Abwägung des Für und Wider der festen Überzeugung, dass das Livestreaming der Rats- und Ausschusssitzungen ein wirklich geeignetes Instrument darstellt, um die Bürgerinnen und Bürger an kommunalpolitischen Prozessen teilhaben zu lassen. Außerdem werden diese Sitzungen dadurch transparenter gestaltet, damit sich Menschen mit einem solchen Angebot dazu motivieren können, sich aus erster Hand zu informieren und an der Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes mitzuwirken.

Es geht besonders darum, Kommunalpolitik für alle zugänglicher zu machen, auch außerhalb eines parteipolitischen Engagements. Bis auf zwei, drei wirklich ehrenwerte und standhafte Dauerbesucher/innen im Zuschauersaal sind nur die wenigsten WassenbergerInnen, die nicht gerade Mitglied einer Partei oder Teil einer Fraktion sind, überhaupt darüber informiert, was im Rat passiert, wie die Abläufe überhaupt funktionieren und was wie, wo und wann entschieden wird. Wir sollten aber ein Interesse an einer Erweiterung des Kreises der kommunalpolitisch informierten, interessierten und vor allem involvierten Bevölkerung haben.

Ja, es mag, wie das so üblich ist, wenn progressive Entscheidungen getroffen werden sollen, immer auch kritische Stimmen geben. Insbesondere hinsichtlich des Datenschutzes, der Kostenfrage oder des tatsächlichen Nutzens. Diese Fragen erachten wir ebenfalls als wichtig, daher sollten diese im Vorfeld sorgsam diskutiert und abgewogen werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Datenschutz als Ausrede inzwischen unbrauchbar geworden ist, denn selbst wenn einzelne Rats- oder Ausschusssmitglieder entscheiden würden, sich nicht aufzeichnen lassen zu wollen, können deren Redebeiträge im Nachhinein ohne einen immensen technischen Aufwand geschwärzt, gelöscht oder eben nur mit Ton wiedergegeben werden. Mit Blick auf die Nutzerzahlen muss der Fokus unseres Erachtens darauf liegen, Transparenz auf allen Ebenen zu schaffen. Denn natürlich hat der interessierte Bürger themenspezifische Anliegen, er schaut sich vielleicht nur das an, was für ihn aktuell und relevant ist - und er hat in unseren Augen sogar das Recht dazu, zu erfahren, warum der Bebauungsplan in seinem Wohnviertel wie abgeändert wurde und weshalb die Politik so entschieden hat. Und um wirklich nachvollziehen zu können, warum der Rat handelt wie er handelt, genügt es auch nicht, am Ende die Beschlüsse vorgelegt zu bekommen. Erst in der Debatte wird doch deutlich, wie sich die politischen Alternativen zu einzelnen Sachverhalten positionieren und mit welchen Argumenten sie das tun.

Wer mit Kosten und Aufwand argumentiert, der hätte auch keinen Anlass dazu gehabt, die Kunstgasse zu installieren, denn auch diese verursachte ja irgendwo Kosten und Aufwand. Warum wurde das dennoch getan und zwar sehr erfolgreich? Weil es der Anspruch ist, Teilhabe so einfach wie es geht zu ermöglichen. Und das sollte uns auf kultureller wie vor allem auf politischer Ebene immer ein erhebliches Anliegen sein. Gerade in diesen Zeiten, in denen sich viele aus gesundheitlichen Vorsichtsgründen nicht dazu in der Lage sehen, persönlich herzukommen. Gäbe es ein solches Onlinestreaming, wäre niemand abgeschnitten vom kommunalpolitischen Geschehen und überhaupt böte sich jeder und jedem die Möglichkeit, sich ein eigenständiges Bild vom Beratungs- und Abstimmungsverhalten der gewählten Vertreterinnen und Vertreter zu machen. Das ist Demokratie par excellence.

Ein vom Städte- und Gemeindebund angeführtes Argument ist, dass ehrenamtliche Rats- und Ausschusssmitglieder rhetorisch nicht ausreichend geschult seien und Hemmungen haben könnten, ihre Position auch vor größerem Publikum zu vertreten. Dem möchten wir entgegenhalten, dass sich hier, glauben wir, jeder darüber im Klaren ist, dass wir ein öffentliches Ehrenamt ausüben und dass wir unser Agieren auch gegenüber der Öffentlichkeit zu rechtfertigen haben. Wer darauf spekuliert, sich keiner inhaltlichen Auseinandersetzung mit Bürgerinnen und Bürgern stellen zu müssen oder darauf, dass sowieso niemand kommt und mitkriegt, was hier diskutiert und beschlossen wird, der ist doch offenkundig fehl am Platze.

Fakt ist auch, dass zumindest bei den meisten Fraktionen überwiegend dieselben Personen das Wort ergreifen und die machen nun wirklich nicht den Eindruck, als fühlten sie sich rhetorisch zu unbegabt oder aber gehemmt.

Im Übrigen bestünde - zumindest theoretisch und in Postpandemiezeiten - auch im Ratssaal die Möglichkeit, dass irgendwann immer mehr Zuschauerinnen und Zuschauer unseren Sitzungen beiwohnen, auch da gibt es gesetzlich keine starren Begrenzungen. Und das ist ja auch wohlbedacht und nicht ohne Grund so.

Auch und gerade junge Leute können so an Politik herangeführt und zu politischem Mitwirken inspiriert werden, dafür kann es gar nicht genug Angebote geben.

Als Negativbeispiel wird im Übrigen immer wieder die Stadt Mönchengladbach mit den angeblich zu niedrigen Zuschauerzahlen aufgeführt: Dort wurden 2018 auf Antrag der Fraktionen von FDP und Bündnis 90/Grüne zunächst vier Testversuche gestartet. Anschließend beschloss der Rat einstimmig, das Projekt fortzusetzen. Hierfür werden die Mönchengladbacher gute Gründe gehabt haben.

Wie beteiligen wir denn sonst Leute, die sich umfangreich und unzensiert informieren möchten, die sich aber aufgrund ihrer Arbeitszeiten oder anderweitiger Verpflichtungen nicht an unsere Zeiten binden können oder wollen?

Das Ganze rekapitulierend beantragen wir also die Verwaltung, bestenfalls unseren Experten aus dem Stadtmarketing damit zu beauftragen, bis zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses verschiedene Angebote einzuholen, auch zu anderen Kommunen Kontakt aufzunehmen und verschiedene Systeme und deren Preise gegenüberzustellen.

Karl Lisges
Hermann-Löns-Straße 23
41849 Wassenberg

11.01.21

An den Rat
der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße

Stadt Wassenberg	
Eing:	14. Jan. 2021
Amt:	BH/1

41849 Wassenberg

Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52/des Flächennutzungsplanes der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder des Rates der Stadt Wassenberg,

als Eigentümer des Grundstückes in Wassenberg, Sämlingsstraße, Gemarkung Wassenberg, Flur 4, Flurstück 1012, beantrage ich aufgrund nachfolgender Begründung die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 52 und ggfls. – falls erforderlich im Parallelverfahren die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Wassenberg.

Begründung:

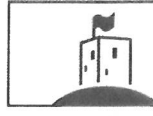
Bei der seinerzeitigen Aufstellung des Bebauungsplanes wurde das o.g. Grundstück als „Waldfläche“ festgesetzt, da zum damaligen Zeitpunkt die gesamte Fläche mit Bäumen bestanden war. Zwischenzeitlich mussten alle Bäume infolge der Trockenheit der letzten Jahre und des Ungezieferbefalles gefällt werden, so dass die damalige Begründung für die Festsetzung „Waldfläche“ nicht mehr gegeben ist.

U.a. nach den Vorgaben der Landesplanung sind die Kommunen zunächst verpflichtet, zur Deckung des Wohnbedarfs Flächen auszuweisen, die nicht zum sog. „Freiraum/Außenbereich“ zählen. Dies bedingt zwangsläufig die Verdichtung der Siedlungsflächen im Innenbereich. Konkret auf den Antrag bezogen würde sich daher die Zulassung/Verdichtung der Wohnbebauung und die Änderung des Bebauungsplanes mit der Festsetzung von Bauflächen entsprechend der jetzt schon an der Sämlingsstraße vorhandenen Bebauung anbieten.

Selbstverständlich bin ich bereit, die Kosten des Änderungsverfahrens zu übernehmen, ebenso evtl. Kosten für zusätzliche Ausgleichsmaßnahmen. Darüber hinaus erkläre ich ebenfalls meine Bereitschaft zum Kostenersatz für die Erschließungskosten, welche bei Herstellung der Straße angefallen wären, sofern zum Zeitpunkt der Rechtskraft des Bebauungsplanes bereits Bauflächen auf dem Grundstück ausgewiesen worden wären.

Mit freundlichen Grüßen


Karl Lisges



Stadt Wassenberg | Roermonder Straße 25-27 | 41849 Wassenberg

Herrn
Karl Lisges
Hermann-Löns-Straße 23

41849 Wassenberg

04.02.2021

Mein Zeichen	Ansprechpartner/in	Anschrift/Raum	Telefon / Fax / E-Mail
61 26 52	Herr Sendke	Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg Raum: N 03	02432/4900-501 02432/4900-119 sendke@wassenberg.de

Bebauungsplan Nr. 52 „Herrschaftliche Heide“ in der Ortschaft Wassenberg
hier: Antrag auf Änderung für Ihr Grundstück Gemarkung Wassenberg, Flur 4, Flurstück 1012

Sehr geehrter Herr Lisges,

aufgrund Ihres Antrages vom 11.01.2021 an den Rat der Stadt Wassenberg teile ich mit, dass dem vorliegenden Antrag nicht entsprochen werden kann.

Im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 52 „Herrschaftliche Heide“ ist das Grundstück Gemarkung Wassenberg, Flur 4, Flurstück 1012, als Fläche für Wald festgesetzt und somit wesentlicher Bestandteil des erstellten landschaftspflegerischen Fachbeitrags für die Bewertung von Eingriff und Ausgleich. Dieser Fachbeitrag ist Bestandteil des Bebauungsplanes.

Ferner liegt dieses Grundstück im Landschaftsschutz. **Mit der Landschaftsschutzausweisung ist ein vollständiges Bauverbot verbunden.**

Ich verweise auf den beigegeführten Flurkartenauszug mit der dargestellten Landschaftsschutzausweisung.

Konten der Stadtkasse

Kreissparkasse Heinsberg Erkelenz
 IBAN: DE05 3125 1220 0002 2050 03
 Volksbank Mönchengladbach eG
 IBAN: DE33 3106 0517 7905 2030 15
 Volksbank Heinsberg eG
 IBAN: DE13 3706 9412 2200 3210 17

Öffnungszeiten

MO-FR 08:00 - 12:00
 MO, DI, DO 14:00 - 16:00

Wir bitten Sie möglichst vorab
 Termine zu buchen.

Bürgerservice

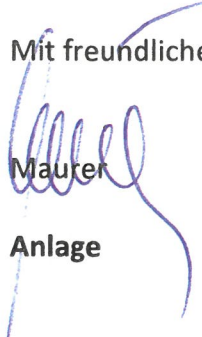
MO, DI, DO 08:00 - 12:30 & 14:00 - 16:00
 MI 08:00 - 12:30
 FR 08:00 - 12:00

Ausschließlich nach Terminvereinbarung:
 Dienstag 16:00 - 18:00
 Jeden 2. Samstag im Monat 10:00 - 12:00

Hinsichtlich der Waldflächenfestsetzung wird darauf verwiesen, dass gemäß § 44 Abs. 1 Landesforstgesetz NRW Kahlfächen und stark verlichtete Waldbestände innerhalb von 2 Jahren wieder aufzuforsten sind.

Abschließend erfolgt der Hinweis, dass dem Stadtrat dieser Sachverhalt in der Sitzung am 04.02.2021 bekanntgegeben wurde.

Mit freundlichen Grüßen



Mauter

Anlage

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer

Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	20. Jan. 2021
Amt:	BM/A

Wassenberg, den 15. Januar 2021

Antrag auf Verlängerung der Corona-Hilfe der Stadt Wassenberg für Vereine im Jahr 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als Folge eines Antrags der CDU-Fraktion vom 02.04.2020 hat der Beirat der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH am 26.10.2020 beschlossen, eine Vielzahl von Vereinen im Stadtgebiet, die aufgrund der Corona-Krise in finanzielle Notlage geraten waren, mit einer monetären Förderung zu unterstützen. Diese Förderung wurde auch durch viele Vereine in Anspruch genommen.

Die aktuelle Situation der Corona-Pandemie lässt erwarten, dass auch im Jahr 2021 bei Vereinen eine prekäre Lage entsteht, andauert oder sich noch verstärkt.

Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt daher, dass der Rat beschließt:

Als Fortführung der im Jahr 2020 bereitgestellten Haushaltsmittel werden auch im Haushalt 2021 20.000 € als Corona-Vereinshilfe zur Verfügung gestellt. Die Verwendung dieser Mittel erfolgt entsprechend der von der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH im Jahr 2020 praktizierten Förderung.

Mit freundlichen Grüßen


 Rainer Peters
 Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer

Telefon: 02432 / 4900 74

Internet:

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing.:	03. Feb. 2021
Amt:	34 1

Wassenberg, den 15. Januar 2021

Antrag zur Prüfung der Errichtung einer Photovoltaikanlage im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau eines Bestandsgebäudes in Ophoven zu einem neuen, multifunktionalen Bürgerhaus mit lokaler und großer gesamtstädtischer Bedeutung (Musikzentrum)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als eine der vom Inhalt und Investitionsvolumen (ca. 3,75 Mio. €) her bedeutsamsten Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021 ist der Um- und Ausbau eines Bestandsgebäudes in Ophoven zu einem multifunktionalen Bürgerhaus vorgesehen (siehe S. 73, 359,360 des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Wassenberg für 2021).

Die CDU-Fraktion betrachtet den Umwelt- und Klimaschutz auch auf lokaler Ebene als eine außerordentlich bedeutsame Aufgabe. Bei der Realisierung städtischer Hochbauprojekte ist daher stets zu prüfen, ob bei Abwägung aller ökologischen und ökonomischen Aspekte erneuerbare Energie eingesetzt werden kann. Daher sollte das neu entstehende Bürgerhaus nach Möglichkeit mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet werden.

Die CDU-Fraktion **beantragt**, folgenden Antrag im Rat zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der weiteren Planung und Bauausführung der Maßnahme „Um- und Ausbau eines Bestandsgebäudes in Ophoven zu einem neuen, multifunktionalen Bürgerhaus mit lokaler und großer gesamtstädtischer Bedeutung (Musikzentrum)“ zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen hierbei eine Photovoltaikanlage zur Gewinnung elektrischer Energie berücksichtigt werden kann.

Das Ergebnis der Prüfung wird zeigen, ob die Errichtung einer Photovoltaikanlage im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Bürgerhauses in Ophoven mit dem Ziel einer umweltfreundlichen Energiegewinnung realisierbar ist.

Mit freundlichen Grüßen


 Rainer Peters
 Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Die Fraktion

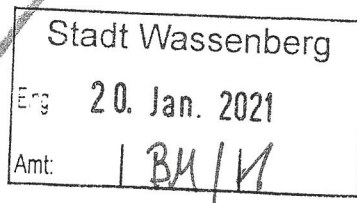


Fraktion „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“ - Rosenthaler Str. 13 - 41849 Wassenberg

Wassenberg, den 20.01.2021

Stadt Wassenberg
Marcel Maurer
Bürgermeister

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg



Anfragen zur Ratssitzung am 04.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

in der Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE hat es in Vorbereitung der Ratssitzung am 04.02.2021 eine konstruktive Beratung auch zur gegenwärtigen Corona-Situation in unserer Stadt gegeben. Dabei sind durch Mitglieder der Stadtrates, Sachkundige Einwohner und Vertreter unserer Gruppierung mehrere Fragen aufgeworfen worden.

Ich bitte um Kenntnisnahme folgender Fragen:

Die Corona Pandemie hat die Gastronomie auch in Wassenberg besonders hart getroffen.

1. Welche Informationen hat die Stadtverwaltung über die Auswirkungen der Corona Krise auf unsere gastronomischen Betriebe?
2. Wie stellen sich bisher die statistischen Zahlen (Corona-Zahlen in den Betrieben, Insolvenzen oder Insolvenzgefährdete und geleistete finanzielle Hilfezahlungen) dar?
3. Was kann von Seiten der Verwaltung unternommen werden, diese Betriebe zu unterstützen?
4. Gibt es generell Informationen über die Situation in sonstigen Betrieb (Unterhaltungsbranche, Künstler, Veranstaltungsbetriebe)?
5. Wie sieht der Kontakt zwischen der Stadtverwaltung und diesen Betrieben aus?

Um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen übersenden wir Ihnen die Fragen zur Kenntnis und bitten Sie, diese in der Ratssitzung öffentlich und mündlich zu beantworten.

Mit freundlichen Grüßen

Die Fraktion


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender


Pia Schmitz
Stellv. Fraktionsvorsitzende


Bjoern Neyka Menger
Stadtverordneter


Frank Vieten
Fraktionsgeschäftsführer

Fraktionsvorsitzender
Lars Röder
lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Pia Schmitz
pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtverordneter
Bjoern Neyka Menger
bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
Frank Vieten
vieten-grafik@t-online.de
Postanschrift
Fraktion
„Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
Rosenthaler Str. 13
41849 Wassenberg

Anfrage der Fraktion Krethi & Plethi/DIE LINKE vom 20.01.2021

1. Welche Informationen hat die Stadtverwaltung über die Auswirkungen der Corona-Krise auf unsere gastronomischen Betriebe?

Die Verwaltung hat keine konkreten Kenntnisse über Umsatz- und Gewinnrückgänge der gastronomischen Betrieb im Stadtgebiet, da die Gewerbetreibenden insoweit weder Berichtspflichten unterliegen noch ein Auskunftsanspruch seitens der Verwaltung besteht. Aus zahlreichen Gesprächen, die von verschiedenen Kolleginnen und Kollegen und mir selbst geführt wurden, ist jedoch bekannt, dass die Gastronomiebetriebe unter den Auswirkungen des Lockdowns leiden.

2. Wie stellen sich bisher die statistischen Zahlen (Corona-Zahlen in den Betrieben, Insolvenzen oder Insolvenzgefährdete und geleistete finanzielle Hilfezahlungen) dar?

Die statistischen Zahlen von an COVID 19 Erkrankten in Betrieben sind der Verwaltung ebenso wenig bekannt wie die Zahl von etwaig gestellten Insolvenzanträgen oder drohenden Insolvenzen. Insoweit besteht für die Unternehmen weder eine Berichtspflicht noch ist die Verwaltung berechtigt, entsprechende Auskünfte einzuholen.

Im Übrigen unterliegen Kenntnisse, die die Verwaltung im Rahmen von Gewerbesteuerermessbescheiden erlangt, dem Steuergeheimnis sowie dem Datenschutzrecht.

3. Was kann von Seiten der Verwaltung unternommen werden, diese Betriebe zu unterstützen?

Seitens des Fachbereichs 3 findet täglich eine Unterstützung von Betrieben im Stadtgebiet durch Beratung in vielfältigen Aufgabenbereichen statt; ferner gewährt der Fachbereich 5 auf Antrag unbürokratisch Stundungen von Gewerbesteuervorauszahlungen bei Corona bedingten Existenzgefährdungen bzw. Gewerbesteuervorauszahlungen können durch entsprechende Anträge herabgesetzt werden.

Die Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH plant derzeit die in diesem Jahr vorgesehenen Veranstaltungen; diese werden insbesondere auch auf den Zweck der Unterstützung des ortsansässigen Gastronomie-, Einzelhandels- und Veranstaltungsgewerbes abstellen.

4. Gibt es generell Informationen über die Situation in sonstigen Betrieben (Unterhaltungsbranche, Künstler, Veranstaltungsbetriebe)?

Hier gelten die Ausführungen unter Ziffer 1. entsprechend.

5. Wie sieht der Kontakt zwischen der Stadtverwaltung und diesen Betrieben aus?

Wie oben geschildert, findet zwischen den verschiedenen Fachbereichen, der gGmbH und dem Bürgermeister auf der einen und den Gewerbetreibenden und Unternehmen auf der anderen Seite ein regelmäßiger, dem Bedarf entsprechender Austausch statt.

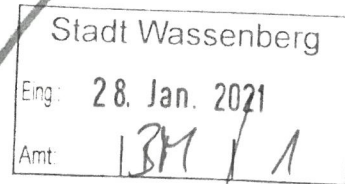
gez.
Maurer



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kirchenbusch 36, 41849 Wassenberg

**An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27**

41849 Wassenberg



Wassenberg, 27.01.2021

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg auf Aufwertung öffentlicher Spielplätze und Freizeitanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragt konkrete Investitionen in bestehende Spielplätze, deren Beschattung, Sauberkeit und ansprechender Gestaltung.

Wir fordern konkret:

1. Die Anpflanzung schattenspendender Bäume auf Spielplätzen.

Begründung:

Die Spielplätze Pfarrer-Zurmahr-Straße, Pfarrer-Wilms-Straße, Packeniusstraße, Kirchenbusch, Mittelstraße und Erikastraße bieten viel zu wenig bis gar keine Beschattung. Ab der Mittagszeit, also nach KiTa- und Schulschluss sind die Spielplätze in Wassenberg im Sommer deshalb leer! Kinder benötigen einen Schutz vor starker UV-Strahlung und der zunehmenden Hitze im Sommer. Gleichzeitig muss es aber Ziel sein, den Kindern unserer Stadt ansprechende Spielmöglichkeiten an der frischen Luft bieten zu können.

2. Mit Partizipation der Bevölkerung Bänke, Mülleimer und altersgerechte Spielgeräte für jede Zielgruppe zu installieren, insbesondere das kurzfristige Ersetzen des abgebrannten u3-Spielgerätes auf dem Spielplatz Pfarrer-Wilms-Straße.

Begründung: Kinder benötigen für ihre gesunde Entwicklung altersentsprechende Kletter-, Balancier- und Schaukelmöglichkeiten.

Der Spielplatz Pfarrer-Wilms-Straße bietet Sand und eine Wippe. Außerdem ein Klettergerüst für ü3-Kinder und ein Gerüstskelett, dessen Funktion fragwürdig ist. In Wassenberg fehlen nach erster Auswertung der Platzzusagen aus dem Kreisjugendamt auch im KiTa-Jahr 2021/22 wieder Betreuungsplätze für fast 100 Kinder. Auch diese Kinder benötigen dringend ein angemessenes Spielangebot an der frischen Luft.

Spielplätze werden umso besser angenommen, je mehr Kinder und Jugendliche sowie Eltern mit in die Planung einbezogen werden. Außerdem ergibt sich die Gewissheit, dass die Gestaltung des Geländes den Bedürfnissen eines großen Teils der Bevölkerung entspricht. Kostspielige Fehlplanungen werden dadurch vermieden.

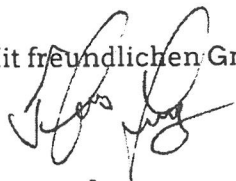
Spielplätze sind Orte, an denen unterschiedlichste soziale Milieus zusammenkommen wie nirgends sonst, an den Diversität, Frieden und Lebendigkeit herrscht. Wir brauchen in Wassenberg dringend mehr öffentliche Plätze, an denen – auch und gerade nach der Pandemie – Menschen sich eingeladen fühlen zu treffen und zu verweilen.

3. Die Errichtung eines zweiten Fußballtores auf dem Ascheplatz Pappelweg in Orsbeck.

Begründung: Der Sportplatz Wingertsberg verschwindet als Freizeisportmöglichkeit. Der neue Sportplatz Orsbeck wird an den Nachmittagen und an den Wochenenden großteils durch den Vereinssport ausgelastet sein. Freizeitmannschaften, lose Gruppen oder spontane Spiele von Kindern und Jugendlichen, die den Spiel- und Ascheplatz besuchen, sollen weiter das Stadtbild beleben.

Die Stadt Wassenberg hätte mit der Umsetzung dieser Vorhaben die Chance, ihren Status als familienfreundliche Kleinstadt mit hohem Erholungs- und Freizeitwert weiter auszubauen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg
Tel: 0176- 66 33 64 41
Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg

Inge.Kandziora-Rongen@gruene-wassenberg.de



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Kirchenbusch 36, 41849 Wassenberg

**An den Bürgermeister
der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
Roermonder Straße 25-27**

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg	
Eing:	28. Jan. 2021
Amt:	BM / 1

Wassenberg, 27.01.2021

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an den Rat der Stadt Wassenberg auf Zustellmöglichkeit des Amtsblattes als Newsletter

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Wassenberg beantragt die Einrichtung eines kostenlosen Amtsblatt-Newsletters.

Wir fordern die Verwaltung auf, dass Abonnieren des Amtsblattes durch einen E-Mail-Newsletter auf der Homepage der Stadt Wassenberg einzurichten.

Begründung:

In vielen deutschen Städten gibt es heute bereits die Möglichkeit, das städtische Amtsblatt als Newsletter zu abonnieren. In Nordrhein-Westfalen sind das zum Beispiel Düren, Lünen, Brühl, Frechen, Gelsenkirchen, Krefeld und noch viel mehr.

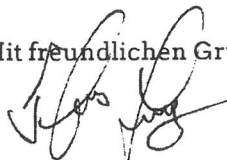
Es war erklärtes Ziel der meisten Parteien im Wahlkampf, Politikverdrossenheit und mangelndem politischen Wissen und Interesse durch stärkere Bürgerbeteiligung entgegenzuwirken. Passend dazu ist auf der Website der Stadt Wassenberg zu lesen: „*BÜRGERSERVICE wird bei uns großgeschrieben. Unser Anspruch ist es, unsere Angebote Ihren Wünschen und Bedürfnissen anzupassen.*“

Der Newsletter bewirkt, dass die interessierten Bürger alle nötigen Informationen schnell bekommen, und dass auch ohne selbst danach suchen zu müssen. Mit diesem Bürgerservice macht die Stadt Wassenberg ein attraktives Angebot, dass die intensivere Bürgerbeteiligung tatsächlich fördern würde.

Es darf nicht bei den Beteuerungen und bloßen Absichtserklärungen aus dem Wahlkampf bleiben. Das bisherige bloße Erscheinen auf der Homepage der Stadt und der kostenpflichtige Erwerb in Papierform ist unzureichend für die Förderung echter Bürgerbeteiligung, da das Erscheinen in sehr unregelmäßigen Abständen erfolgt.

Mit der Umsetzung der im Antrag genannten Maßnahme könnte die Stadt Wassenberg zeigen, dass sie gewillt ist die Bevölkerung in Richtung Digitalisierung mitzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis '90 / Die Grünen

Fraktionsvorsitzender
Thomas Lang
Kirchenbusch 36
41849 Wassenberg
Tel: 0176- 66 33 64 41
Thomas.Lang@gruene-wassenberg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
Inge Kandziora-Rongen
Stiftsplatz 6
41849 Wassenberg

Inge.Kandziora-Rongen@gruene-wassenberg.de

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg

Empf.

01. Feb. 2021

Amt

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Wassenberg, den 29. Januar 2021

Antrag auf Berufung eines Sprechers / einer Sprecherin der Schülervertretung der Betty-Reis-Gesamtschule Wassenberg als ständiges beratendes Mitglied im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationsfragen der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt, dass der Rat beschließt:

Die Zuständigkeitsordnung für die Stadt Wassenberg gemäß Ratsbeschluss vom 12.11.2020 wird dahingehend geändert, dass im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationsfragen ein Sprecher / eine Sprecherin der Schülervertretung der Betty-Reis-Gesamtschule als ständiges beratendes Mitglied aufgenommen wird.

Begründung:

Die Schülervertretung der Betty-Reis-Gesamtschule besteht aus einem Sprecherteam der Schüler-innen der oberen Klassen und drei Lehrer-innen. Beide Parteien werden zu Beginn eines neuen Schuljahres gewählt. Sie vertreten die Interessen von ca. 1.200 Schüler-innen der Gesamtschule nach innen.

Eine Interessenvertretung der Schüler-innen nach außen ist bisher nicht gewährleistet.

In der Sitzung am 17.12.2020 hat der Rat der Stadt Wassenberg mit einstimmigem Beschluss die Verwaltung beauftragt, die notwendigen Informationen und Details zur Errichtung einer repräsentativen Beteiligungsform für Kinder und Jugendliche in der Stadt Wassenberg zusammenzustellen.

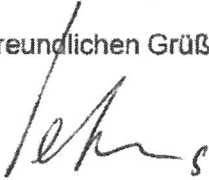
Die endgültige Umsetzung des Beschlusses erfordert einen gewissen Zeitrahmen. Somit muss man davon ausgehen, dass bei sorgfältiger und angemessener Vorbereitung ein „Kinder-/Jugendparlament“ in der Stadt Wassenberg erst in einiger Zeit eingeführt wird.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC: GENODE33)

Die Teilnahme des Sprechers / der Sprecherin der Schülervertretung der Betty-Reis-Gesamtschule - der größten Schule in Wassenberg - stellt eine nachhaltige Bereicherung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Generationsfragen dar. Die Teilhabe der Jugend an politischem Wirken vor Ort, der in besonderer Weise durch die Schaffung eines „Kinder-/Jugendparlaments“ Rechnung getragen wird, kann wirkungsvoll durch die Vertretung eines Sprechers / einer Sprecherin der Schülervertretung der Betty-Reis-Gesamtschule als beratendes Mitglied ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Peters', with a stylized flourish at the end.

Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Raja Schiffmann • Rektor von Heldenstraße 35 • 41849 Wassenberg

An Herrn Bürgermeister
Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg

Wassenberg, den 02.02.2021

Antrag der SPD-Fraktion Wassenberg

Auf Lüftungsanlagen und Partikelmessgeräte/CO² Ampeln in den Schulen und Kindergärten der Stadt Wassenberg.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,

der Antrag der SPD- Fraktion vom 16.11.2020 bezüglich der Luftreinigungsgeräte in Wassenberger Schulen und Kindergärten fand in der letzten Ratssitzung nicht von allen Zuspruch.

„Die Schulen müssen wieder öffnen“ das sagte der Landrat in seiner Rede am 22.01.21 in den Sozialen Medien. Die **Lüftungsanlagen** und **Partikelmessgeräte/CO² Ampeln** würden besonders in dieser Jahreszeit Abhilfe schaffen.

Wie man aus der „Heinsberger Zeitung“ am 29.01.2021 und der „Super Sonntag „31.01.2021 entnehmen kann, bereiten sich einige Städte auf die Wiedereröffnung der Schulen vor. Das sollte auch Wassenberg tun und im Augenblick nicht sonderlich ans Sparen denken, sondern in die Sicherheit der Kinder investieren.

Mit Freundlichen Grüßen

Raja Schiffmann
Fraktionsvorsitzende

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenberg@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

SPD-Fraktion Wassenberg



Begründung

Die Lüftungsanlagen sind eine nachhaltige Lösung des Raumlüftungsproblems, denn keiner weiß wann die Pandemie endet und ob sie endet.

Dezentrale Lüftungsgeräte lassen sich mit geringem Aufwand und kostengünstig installieren. Sie reduzieren die Ansteckungsgefahr und sorgen durch die permanente Luftzufuhr mit Wärmerückgewinnung für konstante Luftqualität.

Ein Stromanschluss und zwei Kernbohrungen durch die Außenwand reichen für die Installation des dezentralen Lüftungsgeräts und damit für eine signifikante Reduktion von Aerosolen in der Raumluft. Außen- und Fortluftanschluss befinden sich an der Geräterückseite zur einfachen Montage direkt an der Außenwand.

Durch die schnelle Installation in Räumen, die von vielen Personen gleichzeitig genutzt werden, lässt sich das Ansteckungsrisiko deutlich verringern. Denn ein wesentliches Ansteckungsrisiko bergen die von Menschen mit der Atemluft abgegebenen Aerosole, die sich über Stunden in der Luft halten können.

Zusätzlich könnte man die Klassenräume mit Partikelmessgeräte/CO² Ampeln ausstatten. Die Messgeräte können neben der Kohlestoffdioxid-Konzentration in der Raumluft, der Luftfeuchtigkeit auch die Konzentration von Aerosolen und Feinstaubartikel messen. Durch die akustischen und optischen Signale werden die Lehrkräfte /Erzieher die Möglichkeit erhalten die Lüftung der Klassen und der Räume vorzunehmen.

Dadurch wird gezielt gelüftet und erspart unnötiges Fenster aufreißen in dieser kalten Jahreszeit.

Fraktionsvorsitzende
Raja Schiffmann
Rektor von Helden Straße 35
41849 Wassenberg
rajaspdwassenberg@web.de
Tel.0163 2670950

Stv. Fraktionsvorsitzende
Jonas Rudolf
Am Justusberg 38 a
41849 Wassenberg
rudolf.jonas@spdwassenberg.de
Tel.01756620699

Kontoverbindung
SPD-Fraktion Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE25312512201400284558
Bic: WELADED1ERK

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.deBürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing.:	03. Feb. 2021	
Amt:	34	1

Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zur Einrichtung/Herstellung von öffentlichen Toilettenanlagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat beschließt, dass der Bürgermeister beauftragt wird, ein Konzept für die Einrichtung/Herstellung von öffentlichen Toilettenanlagen im Stadtgebiet dem zuständigen Ausschuss vorzulegen und dabei auch entstehende Kosten, deren Finanzierung und die zeitliche Realisierbarkeit aufzuzeigen.

Begründung:

Gerade auch zu der jetzigen Zeit, in welcher Gaststätten nicht geöffnet sind, wird akut sichtbar, dass derzeit keinerlei Möglichkeiten im Stadtgebiet bestehen, Toiletten zu finden, die insbesondere für die vielen Wanderer und Besucher der Waldflächen zur Verfügung stehen. Dies führt dazu, dass die Notdurft derzeit u.a. an Waldwegen verrichtet wird. Für einen Großteil der Besucher und Wanderer, die vielfach in der Altersklasse 50 Plus sind, stellt dies ein erhebliches Problem dar.

Es sollte daher von Seiten der Stadt als öffentlichem Auftragnehmer dafür Sorge getragen werden, dass an verschiedenen stark frequentierten Standorten öffentliche Toilettenanlagen zur Verfügung stehen, so z.B. im Innenstadtbereich oder an den zentralen Parkplatzanlagen zu den Waldgebieten „Judenbruch“ und „Pützchen“. Auf die Standorte sollte durch Beschilderung hingewiesen werden.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Stadt Wassenberg		
Eing.:	03. Feb. 2021	
Amt:	34	1

Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zur Entwicklung von Bauflächen in der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat beschließt, dass der Bürgermeister dem zuständigen Ausschuss zur Beratung für eine zeitnahe Bereitstellung/Baureifmachung von zusätzlichen Bauflächen folgende Angaben macht:

- Bezeichnung von bisher nicht bebauten Flächen von mindestens 2.000 qm, die nach der Darstellung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Wassenberg wohnwirtschaftlich zu erschließen und zu bebauen sind und die im sogenannten Innenbereich liegen, jeweils mit Angabe der Flächengröße
- Bezeichnung von bisher nicht bebauten Flächen von mindestens 2000 qm, die nach der Darstellung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Wassenberg wohnwirtschaftlich zu erschließen und zu bebauen sind und die im sogenannten Außenbereich liegen, jeweils mit Angaben der Flächengröße
- Bezeichnung von bisher nicht bebauten Flächen von mindestens 2.000 qm, die nach der Darstellung des rechtsverbindlichen Flächennutzungsplans der Stadt Wassenberg nicht als Bauflächen dargestellt sind, jedoch mit geringem/vertretbarem Aufwand eine Änderung des Flächennutzungsplans zu Bauflächen als möglich erscheinen lassen, jeweils mit Angaben der Flächengröße

Den Angaben sind für eine Beratung/Beschlussfassung aussagekräftige Unterlagen beizufügen.

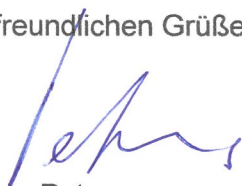
Begründung:

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass die Nachfrage nach Bauflächen im Stadtgebiet Wassenberg bei weitem das Angebot übersteigt. Um eine nachhaltige Entwicklung der Stadt

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Wassenberg zu gewährleisten und um die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt zu fördern, sind daher Anstrengungen seitens der Stadt erforderlich, um der Nachfrage Rechnung zu tragen.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer

Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

Stadt Wassenberg		
Eing.:	03. Feb. 2021	
Amt:	37	1

Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zum Ausbau eines fehlenden Teilstücks des Radweges an der L 19 Wassenberg, Erkelenzer Straße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat beschließt, dass der Bürgermeister den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW auffordert, das fehlende Teilstück des Radweges an der L 19, beginnend an der Kirchstraße Nr. 64 und endend an der Erkelenzer Straße Nr. 54 auszubauen.

Begründung:

Die derzeitige Markierung auf der Fahrbahn als Radweg endet unmittelbar am „Ende“ der Kirchstraße an Haus Nr. 64. Mit dem Markierungsende sind die Radfahrer gezwungen die Fahrbahn mit dem Autoverkehr gemeinsam zu nutzen. Bedingt durch den unübersichtlichen Ausbauzustand und die Breite, auch der Nebenanlagen einschließlich Parkstreifen, wird vielfach durch die Autofahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem geraden Streckenabschnitt überschritten, was auch durch den häufigen Einsatz der Radarmessfahrzeuge des Kreises Heinsberg erkennbar ist, jedoch letztlich nicht zu einer dauerhaften Geschwindigkeitsreduzierung der Verkehrsteilnehmer führt. Hierdurch entsteht eine nicht unerhebliche Gefährdung der Radfahrer. Erst ab dem Haus Erkelenzer Straße 54 ist dann wieder ein Radweg nutzbar vorhanden.

Der Straßenbaulastträger wird daher aufgefordert, das fehlende Teilstück des Radweges herzustellen.

Mit freundlichen Grüßen


Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---

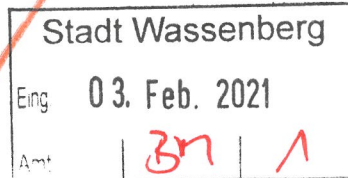
CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.deBürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg



Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zur Aufstellung von Verkehrsschildern im Bereich der Straßen im Umfeld der Betty-Reis-Gesamtschule Bergstraße, Birkenweg, Auf der Heide, Am Heidehof, An der Kreuzkirche

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Bürgermeister den Kreis Heinsberg auffordert, auf den Straßen „Bergstraße, An der Kreuzkirche, Birkenweg“ die folgende Beschilderung anzuordnen:

- Bergstraße: Parkverbot Zeichen VZ 283 mit Zusatzbezeichnung beschränkt auf die Zeit von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr und zwar unmittelbar entlang des Waldes beginnend gegenüber Haus Nr. 18, endend gegenüber Haus Nr. 28
- An der Kreuzkirche: Absolutes Halteverbot-Zeichen ...für die gesamte öffentliche Verkehrsfläche in der Zeit von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 14.30 bis 16.00 Uhr
- Birkenweg: Absolutes Halteverbot-Zeichen VZ 283 für die gesamte öffentliche Verkehrsfläche in der Zeit von 7.00 bis 8.00 Uhr und von 14:30 bis 16.00 Uhr
- Bergstraße: Die Parkplätze vor dem Friedhof sind mit Zeichen VZ 283 mit Zusatzbezeichnung so zu beschildern, dass ein Parken auf die Dauer von maximal 2 Stunden beschränkt ist.

Begründung:

Es ist schultäglich festzustellen, dass viele Eltern ihre Kinder mit eigenem Pkw zur Schule bringen und hierzu die Bergstraße und die Straße „Auf der Heide“ befahren, um die Kinder schulortnah unmittelbar vor der Schule aus dem Auto steigen zu lassen. Infolge dessen sind zu den genannten Zeiten die beiden bezeichneten Zufahrtstraßen massiv belastet, was seitens der Anwohner seit Jahren zu Beschwerden und vermeidbaren Belästigungen führt. Außerdem beeinträchtigt dieser Hol- und Bringdienst in erheblichem Maße die Verkehrssicherheit derjenigen Schüler, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad den Schulweg zurücklegen und zwar insbesondere im Bereich der Einmündung Tannenwaldstraße/Bergstraße.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Dem gegenüber steht mit der Zufahrt über die Erkelenzer Straße / Parlplatz unterhalb der Schule eine Anfahrtmöglichkeit für Pkw zur Verfügung, die erstens schulortnah ist und zweitens zu keinerlei Behinderungen oder Gefährdungen führt. Hierbei handelt es sich um ca. 50 Parkplätze. Sofern diese nicht ausreichend sein sollten, stehen auf den drei unmittelbar angrenzenden Verkaufsmärkten weiter – zum überwiegenden Teil nicht genutzte – Parkflächen zur Verfügung. Gegebenenfalls sollte mit den Eigentümern/Betreibern der Märkte hierzu ein Einvernehmen hergestellt werden.

Bekanntermaßen führen Appelle zur Änderung der Praxis bei den Eltern nicht oder nicht dauerhaft zu Erfolgen, so dass zwangsläufig verkehrsanordnende Maßnahmen einzuleiten und zu kontrollieren sind.

Neben diesem durch die Eltern verursachten Befahren der beiden genannten Straßen ist außerdem seit Jahren festzustellen, dass das Lehrpersonal die Flächen entlang der Bergstraße – auch teilweise unmittelbar vor dem Friedhof – zum Parken während der Schulzeit nutzt, obwohl unterhalb der Schule ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, die unmittelbar von der Erkelenzer Straße erreichbar sind und ebenso schulortnah liegen.

Auch diese Fahrzeuge verursachen eine zusätzliche Gefährdung des Fuß- und Radverkehrs zur Schule.

Die Aufstellung der Beschilderung und die anschließende unmittelbare Kontrolle sollte den Eltern und dem Lehrpersonal vorab seitens der Schule angezeigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

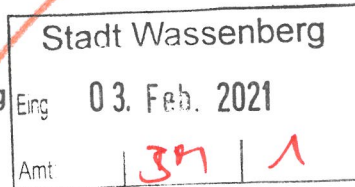
CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Internet: www.cdu-wassenberg.deBürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg



Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zur Änderung der Beschilderung in Wassenberg Roermonder Straße / Graf-Gerhard-Straße / Kirchstraße

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Rat beschließt, dass der Bürgermeister den zuständigen Landesbetrieb Straßen NRW / das Straßenverkehrsamt des Kreises Heinsberg auffordert, die Beschilderung an den oben genannten Straßen wie folgt zu ändern:

- Änderung der bisherigen Tempo-20-Zone in der Graf-Gerhard-Straße beginnend ab dem Haus Nr. 11 (Volksbank), derzeit endend an der Einmündung Kirchstraße, in eine Tempo-30-Zone
- Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Kirchstraße beginnend an der Einmündung Graf-Gerhard-Straße und endend an dem Haus Kirchstraße 41 (ehemals Lindenhof)
- Änderung der bisherigen Tempo-20-Zone auf der Roermonder Straße beginnend am Haus Nr. 11 und endend am Haus Nr. 2 in eine Tempo-30-Zone

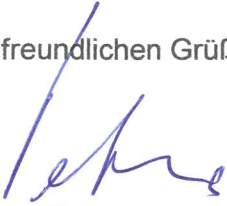
Begründung:

Nach fertiggestelltem Ausbau des letzten Teilstückes der Graf-Gerhard-Straße und der Einrichtung einer Tempo-30-Zone ist es insbesondere für den ortsunkundigen Verkehrsteilnehmer verwirrend, dass er aus Richtung Orsbeck/Heinsberg kommend in relativ kurzen Straßenabschnitten mehrere unterschiedliche Geschwindigkeitsbeschränkungen zu beachten hat. Dabei hat sich herausgestellt, dass die in der Roermonder Straße und in einem Teilstück der Graf-Gerhard-Straße derzeit vorhandene Tempo-20-Zone von Verkehrsteilnehmern zum einen größtenteils nicht akzeptiert/umgesetzt wird und zum anderen eine derartige Geschwindigkeitsbeschränkung aufgrund des allgemeinen Verkehrsaufkommens, auch unter Berücksichtigung von fußgängerrelevanten angepassten Geschwindigkeiten der Fahrzeuge, nicht erforderlich ist.

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Andererseits ist es empfehlenswert, dass der Bereich „untere Kirchstraße“ mit den beiden Fußgängerüberwegen an der Kirche und an der Grundschule auch wegen des relativ engen Ausbauszustandes der Straße zu einer fortlaufenden/durchgängigen Tempo-30-Zone erklärt wird, damit hier eine eindeutige, klar im Ortskern definierte zusammenhängende Strecke von den Verkehrsteilnehmern mit angemessener Geschwindigkeit von 30 km/h befahren wird.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

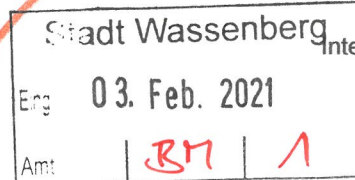
CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Roermonder Str. 25-27

41849 Wassenberg



Internet: www.cdu-wassenberg.de

Wassenberg, den 2. Februar 2021

Antrag zum Ausbau eines Teilstückes des Radweges an der K 9 Wassenberg - Wildenrath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg beantragt,

dass der Bürgermeister den Kreis Heinsberg auffordert, den Radweg an der K 9 entlang des Grundstückes „Am Stern 58“ Flurstück 293 so auszubauen, dass eine gefahrlose Nutzung durch Radfahrer gewährleistet ist.

Begründung:

Der viel genutzte Radweg entlang der K 9 von Wassenberg nach Wildenrath weist entlang des Grundstückes „Am Stern 58“, Flurstück 293, lediglich eine nutzbare Breite von ca. 1 m auf. Ebenfalls ist der Grünstreifen zwischen Radweg und Fahrbahn nur ca. 0,5 m breit, so dass eine gefahrlose Nutzung durch Radfahrer, insbesondere bei Gegenverkehr nicht gewährleistet ist. Dies auch deshalb, da in diesem Streckenabschnitt, außerhalb der Ortsdurchfahrt, eine Geschwindigkeit von bis zu 70 km/h zulässig ist.

Der Straßenbaulastträger wird daher aufgefordert, mit dem unmittelbar angrenzenden Grundstückseigentümer über einen Ankauf oder über eine sonstige Nutzungsgenehmigung zu ermöglichen, dass der Ausbau des Radweges in einer Nutzungsbreite und einem Sicherheitsabstand zur Fahrbahn erfolgen kann, der dem übrigen Verlauf des Radweges entlang der K 9 entspricht.

Der derzeitige Zustand ist aus den beigelegten Fotos ersichtlich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Peters'.

Rainer Peters
Fraktionsvorsitzender

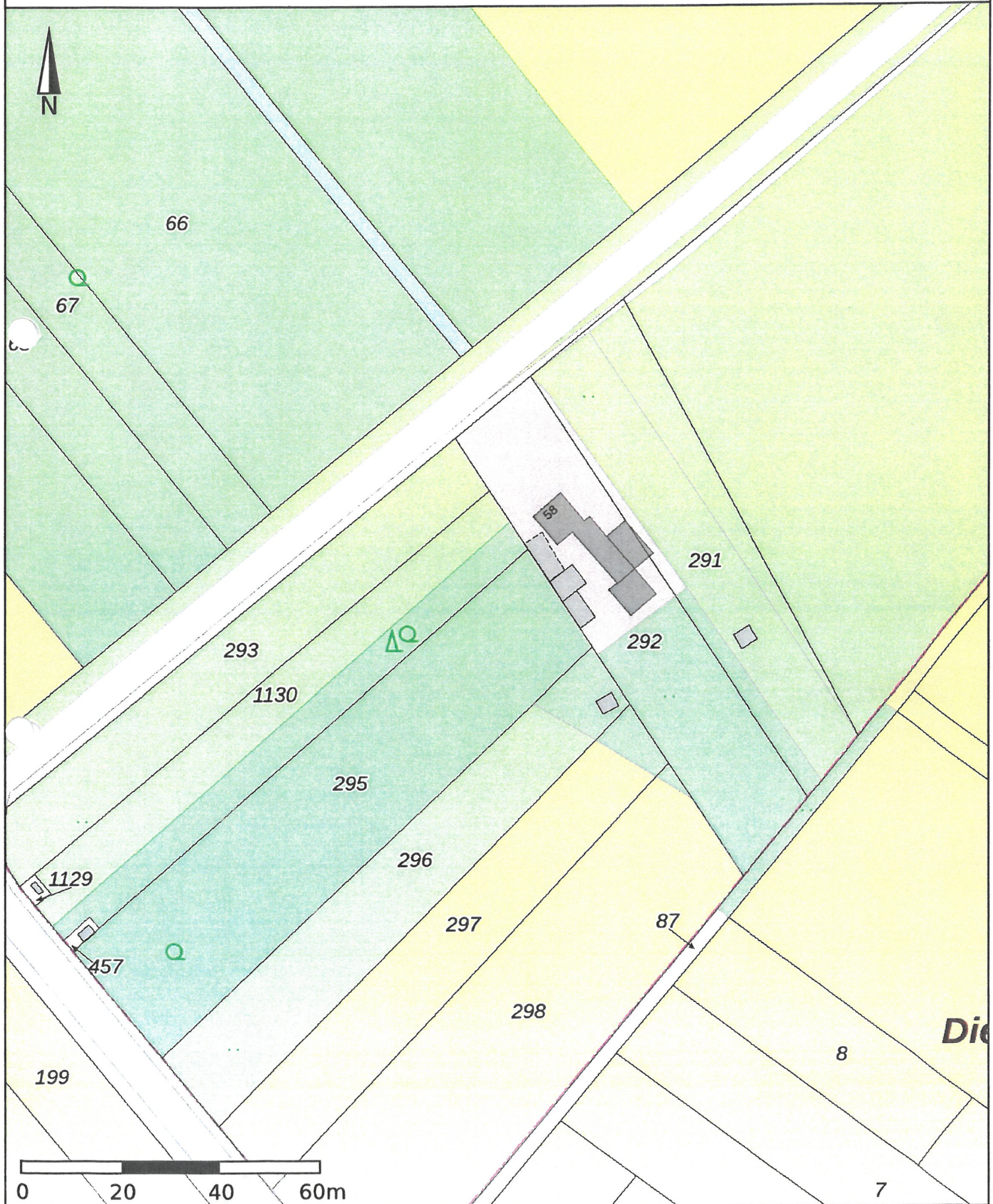
Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u> Rainer Peters Leistenweg 14 41849 Wassenberg	<u>1.stv. Vorsitzender</u> Ingo Ramakers Marienstr. 94 41849 Wassenberg	<u>2.stv. Vorsitzender</u> Martin Kliemt Ackerstr. 15 b 41849 Wassenberg	<u>Geschäftsführer</u> Martin Radtke Sämlingsstr. 11 41849 Wassenberg	<u>Schatzmeister</u> Lutz Smeelings Pfarrer-Zurmahr-Str. 13 41849 Wassenberg
--------------------	---	--	---	--	---



Dieser Ausdruck wurde mit TIM-online (www.tim-online.nrw.de) am 27.12.2020 um 11:18 Uhr erstellt.

**GEObasis.nrw**

Land NRW (2020) - Lizenz dl-de/zero-2-0 (www.govdata.de/dl-de/zero-2-0) - Keine amtliche Standardausgabe. Für Geodaten anderer Quellen gelten die Nutzungs- und Lizenzbedingungen der jeweils zugrundeliegenden Dienste.







WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

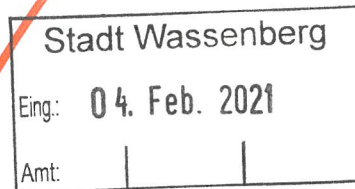
WFW-Fraktion, Roermonder Straße 25-27, 41849 Wassenberg

WFW-Fraktion@hotmail.com

**An den
Bürgermeister der Stadt Wassenberg
Herrn Marcel Maurer
An den Rat der Stadt Wassenberg
Roermonder Straße 25-27**

Wassenberg, 04.02.2021

41849 Wassenberg



Antrag Bürgerwald

Unser Ziel ist es, Umweltschutz und Digitalisierung miteinander zu Verknüpfen. Zeitgleich wollen wir eine touristische Attraktion im Stadtgebiet schaffen, mit der sich die Bürger der Stadt verbunden fühlen.

Wassenberg hat einen großen Anteil an Waldflächen, die durch Umwelteinflüsse und andere Faktoren zu Schaden gekommen sind. Die Aufforstung mit Baum- und Pflanzenarten, die resistenter gegenüber den Folgen des Klimawandels sind ist unabdingbar. Hinzu kommt, dass die Menschen den Wald als Freizeit- und Rückzugsort, bedingt durch die Coronakrise, neu entdeckt haben. Um hier zum einen das Stadtgebiet attraktiver zu gestalten und zum anderen das Umweltbewusstsein der einzelnen weiter zu fördern beantragen wir eine Fläche zur Verfügung zu stellen, in der eine Art Bürgerwald entstehen soll.

Hier können Vereine, Bürger und Gewerbetreibende Bäume spenden und ggf. eigenhändig pflanzen. Die Regularien hierzu sollten mit dem Forstamt abgestimmt werden. Zielsetzung ist es, ein Areal zu schaffen, dass zum einen der Naherholung, zum anderen dem Klima- und Umweltschutz dient.

Eine Schutzhütte und ein Wegenetz, auf dem an mehreren Stationen beispielsweise Ritter Gerhard im Augmented Reality Informationen zu hiesiger Flora und Fauna geben könnte, würden dies für unsere Schulen und Kindergärten zu einem beliebten Ausflugsort machen. Auch Kunstprojekte in AR und real wären denkbar. Hier bietet die Digitalisierung ungeahnte Möglichkeiten.

Horst Vaßen

Torsten Lengersdorf

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS

- **Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg**

CDU-Fraktion • Roermonder Str. 25-27 • 41849 Wassenberg

Geschäftsstelle: Rathaus Zimmer
Telefon: 02432 / 4900 74

Internet: www.cdu-wassenberg.de

4. Februar 2021

Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2021 der Stadt Wassenberg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Wassenberg hat heute erstmals über den Entwurf einer Haushaltssatzung zu beschließen, der in signifikanter Weise durch die Rahmenbedingungen der Covid-19-Pandemie geprägt ist. Es verwundert nicht, dass die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen, die sich für private und öffentliche Haushalte ergeben, auch vor Wassenberg nicht Halt machen. Wenn wir uns die Entwicklung des Haushalts im ersten „Covid-19-Pandemie-Jahr“ 2020 und die uns vorgelegte Planung für 2021 sowie den weiteren Planungszeitraum bis 2024 jedoch genauer ansehen, können wir – bei aller Vorsicht im Hinblick auf die Unwägbarkeit künftiger Entwicklungen – voller Zufriedenheit feststellen:

- Wassenberg befindet sich dank solider und stabiler Haushaltswirtschaft in einer unverändert komfortablen Situation.
- Im Haushaltsjahr 2021 stehen Erträgen in Höhe von 42,4 Mio. € Aufwendungen in Höhe von 41,3 Mio. € gegenüber. Unter Berücksichtigung eines außerordentlichen Ertrags gemäß der „NKF-Covid-Isolierung“ in Höhe von 2,1 Mio. € ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 3.169.000 €.
- Im gesamten Planungszeitraum bis 2024 sind Jahresüberschüsse und somit ausgeglichene Haushalte zu erwarten.
- Die effektive Verschuldung wird von 2,68 Mio. € im Jahr 2019 auf 1,40 Mio. € im Jahr 2021 nahezu halbiert und bis 2024 auf 26,78 €/Einwohner zurückgeführt, so dass Wassenberg zu diesem Zeitpunkt praktisch schuldenfrei ist.

Diese Ergebnisse korrespondieren mit einer ungebremsen Weiterführung der anspruchsvollen Investitionen mit einem Gesamtvolumen von ca. 19,1 Mio. € bis 2024, der Beibehaltung der Niedrig-Steuer-Politik zur Entlastung von Gewerbetreibenden bei der Gewerbesteuer und

Fraktionsvorstand:	<u>Vorsitzender</u>	<u>1.stv. Vorsitzender</u>	<u>2.stv. Vorsitzender</u>	<u>Geschäftsführer</u>	<u>Schatzmeister</u>
	Rainer Peters	Ingo Ramakers	Martin Kliemt	Martin Radtke	Lutz Smeelings
	Leistenweg 14	Marienstr. 94	Ackerstr. 15 b	Sämlingsstr. 11	Pfarrer-Zurmahr-Str. 13
	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg	41849 Wassenberg

Bankverbindung: Volksbank Mönchengladbach, Konto: 7906256015 (IBAN: DE24 3106 0517 7906 2560 15), BLZ: 310 605 15 (BIC:GENODE33MRB)

Eigentümern und Mietern bei der Grundsteuer B sowie der Beibehaltung der freiwilligen Leistungen für Schulen, Vereine und Kultur.

Bei solchen Ergebnissen, auf die ich im Einzelnen näher eingehen möchte, überrascht es nicht, dass die **CDU**-Fraktion dem Haushaltsentwurf 2021 uneingeschränkt zustimmen wird.

Das abgelaufene Haushaltsjahr 2020, das mit einem Überschuss in Höhe von 880.000 € geplant wurde, schließt mit einem Gesamtüberschuss (mit NKF-Covid-19-Isolierung) in Höhe von 2.422.000 € (ohne Covid-Isolierung: 1.363.100 €) ab.

Mit den in der Planung 2021 berücksichtigten außerordentlichen Erträgen nach der NKF-Covid-19-Isolierung in Höhe von 2.107.500 €

werden Mindererträge und Mehraufwendungen aus dem

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 519.000 €,
- aus verminderten Schlüsselzuweisungen vom Land in Höhe von 1.007.100 € sowie
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen in Höhe von 300.000 € (Parkbad)

um nur die größten Positionen, die ca. 87 % des „Covid-19-Sondereffekts“ darstellen, zu nennen, kompensiert.

Ohne Covid-Isolierung, also bei Einplanung der Mindererlöse und Mehraufwendungen ergäbe sich ein Jahresüberschuss 2021 in Höhe von 1.061.500 € - ein bemerkenswertes Ergebnis!

Allerdings kann der Haushalt in den Folgejahren 2022 bis 2024 nur unter Inanspruchnahme der Covid-19-Isolierung ausgeglichen dargestellt werden. Diese Sonderentlastung beträgt in diesen Jahren durchschnittlich etwa 3,5 Mio. €. Wir müssen uns also vergegenwärtigen, dass die Covid-19-Isolierung zunächst nur eine Bilanzierungshilfe ist. Ab 2025 kann entweder eine 50 Jahre andauernde Abschreibung beginnen oder eine Ausbuchung gegen die Allgemeine Rücklage, die 2024 ca. 65,3 Mio. € beträgt, erfolgen. Die Pandemielasten werden also auf eine spätere Zeit verlagert, lösen sich aber nicht in Luft auf.

Die **CDU**-Fraktion unterstützt den vorgelegten Haushalt auch und gerade, weil er – was in Zeiten rezessiver Entwicklung sowohl privater als auch öffentlicher Haushalte sinnvoll ist – unverändert an seinem anspruchsvollen Investitionsprogramm festhält. An dem für eine Kommune in der Größe Wassenberg beachtenswerten Paket in Höhe von 19,1 Mio. € für den Zeitraum 2021 bis 2024 kann ohne Abstriche festgehalten werden. Allein 2021 sind Investitionsauszahlungen in Höhe von 7,9 Mio. €, inklusive Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren in Höhe von ca. 14,4 Mio. € vorgesehen. Dass hiermit auch die lokale Wirtschaft gestützt wird, ist in der Corona-Zeit ein wünschenswerter und positiver Effekt.

Neben dem Ausbau von Wohnstraßen und Radwegen (5,2 Mio. €) wird mit Maßnahmen zur Erneuerung von Abwasserbeseitigungsanlagen (4,4 Mio. €) und Straßenbeleuchtung (1,0 Mio. €), Investitionen im Schulbereich (2,7 Mio. €), in Ortskernen der Außenorte (1,3 Mio. €), Sportstätten (1,2 Mio. €) und Spielplätzen, Grünanlagen und sonstigem (2,2 Mio. €) deutlich, dass vorausschauend und nachhaltig in die Entwicklung Wassenbergs vorausschauend und nachhaltig investiert wird.

Blicken wir auf die konkreten Maßnahmen, dann wird unser Eindruck einer positiven und nachhaltigen Entwicklung in Wassenberg noch anschaulicher:

Die Verbindungsstraße Birgelen/Effeld/Ophoven einschließlich Rad- und Gehweg wird fertiggestellt.

Weit fortgeschritten und im Bau befinden sich die Erneuerung der Sporthalle Bergstraße, der Sportpark in Wassenberg-Orsbeck sowie das Bebauungsplangebiet „Orsbecker Feld“.

2021 werden diverse Straßen ausgebaut, das Bebauungsplangebiet „Am Wingertsberg“ erschlossen, die Radwegeverbindung Bruchstraße/Waldseestraße/K 21 gebaut und ein Calisthenic-Park errichtet.

In Ophoven wird durch Um- und Anbau ein Bürgerhaus, das als Musikzentrum genutzt werden kann, entstehen. In „Natur und Umwelt“ wird durch die Gestaltung des „Forckenbeck-Parks“ und durch die Entwicklung einer Grünachse auf dem ehemaligen Bahndamm zwischen Pontorsonplatz/Naturparktor und dem Gebiet am „Birgeler Pützchen“ zum Anschluss an den „Birgeler Urwald“ investiert.

Nach der Eröffnung der B 221 neu mit all ihren Vorteilen ist die bereits angestoßene Entwicklung eines nachhaltigen Straßenverkehrs- und Radwegekonzeptes in der Innenstadt fester Bestandteil der investiven Maßnahmen.

Nach bereits beantragten beziehungsweise zu erwartenden Bewilligungen von Fördermitteln stehen die Dorfverschönerung „rund um das Pfarrheim“ in Myhl, die Erweiterung der Gemeinschaftsgrundschule „Am Burgberg“ und der Umbau des Sportplatzes Effeld auf der Agenda.

Dies sind, sehr geehrte Damen und Herren, Investitionen in eine Stadtentwicklung, um die uns andere Kommunen beneiden, zumal sie mit ausgeglichenen Haushalten und ohne Neuverschuldung - im Gegenteil mit einer deutlichen Zurückführung der Schuldenlast – bei gleichbleibend niedrigen Steuerhebesätzen (niedrigste im Kreis Heinsberg, TOP 10 im Land Nordrhein-Westfalen) realisiert werden, während andere Kommunen noch jüngst ihre Steuern erhöhen mussten.

Damit diese positiven Entwicklungen bei kontinuierlich gesundem Haushalt als Ergebnis einer soliden und verantwortungsvollen Haushaltspolitik von Rat und Verwaltung fortbestehen können, stimmt die **CDU**-Fraktion den berechtigten Mahnungen des Kämmerers zu:

Die Grundlage für die günstigen Rahmenbedingungen des Haushalts in Wassenberg ist eine Haushaltswirtschaft mit Augenmaß. Nur so konnte der status quo erreicht werden. Wenn wir diese Situation behalten wollen, besteht kein Raum für eine ideologisch motivierte und kostenintensive Politik für Partikularinteressen.

Das möchte ich, sehr geehrte Damen und Herren, am Beispiel des Umwelt- und Klimaschutzes deutlich machen:

Unbestritten und der Überzeugung der **CDU**-Fraktion entsprechend sind Maßnahmen, die dem Umwelt- und Klimaschutz dienen, auf jeder und daher auch auf kommunaler Ebene bedeutsam.

Dass Wassenberg insoweit bereits in der Vergangenheit in besonderem Maße aktiv geworden ist und weiterhin engagiert bleibt, zeigt in beeindruckender Weise die Darstellung des Maßnahmentableaus des Kämmerers in seiner Stellungnahme zum Haushaltsentwurf 2020, die uneingeschränkt gültig ist und an die ich hier nur schlagwortartig erinnern möchte. Pluspunkte in der Umwelt- und Klimaschutzpolitik Wassenbergs sind:

- nachhaltiger „klimatechnischer Umbau“ des Stadtwaldes Wassenberg (= ein Drittel des Stadtgebiets) durch Erhöhung des Laub- und Mischwaldanteils
- Betrieb einer Biogasanlage mit 780-kW-Leistung

- energetische Umrüstung der Straßenbeleuchtung und Beleuchtung kommunaler Gebäude
- Betrieb von 10 Blockheizkraftwerken
- Schaffung von Straßenbegleitgrün in Baugebieten

Im Sportpark Wassenberg-Orsbeck wird das Stadionhaus mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Aktuell hat die **CDU**-Fraktion darüberhinaus einen Antrag eingebracht, mit dem die Verwaltung beauftragt werden soll zu prüfen, ob auch das neue multifunktionale Bürgerhaus in Ophoven mit einer umweltfreundlichen Photovoltaikanlage ausgestattet werden kann.

Konkret bedeutet dies: Umwelt- und Klimaschutz sind auch in Wassenberg wichtig. Für einen Klimaschutz-Manager besteht mit Rücksicht darauf, dass der zuständige Fachbereich der Verwaltung angemessen ausgestattet ist und bei Bedarf know-how des Klimaschutz-Managements des Kreises Heinsberg beigezogen werden kann, kein Bedarf. Ein solches „Hemd“ wäre schlicht „zu groß geschnitten“ und für eine Kommune in der Größe Wassenbergs unangemessen. Durch eine aufmerksame Beachtung der Anforderungen ist eine Beeinträchtigung von Zielen von Umwelt- und Klimaschutz nicht zu besorgen.

Der uns vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2021 ist in seiner Gesamtheit schlüssig, nachhaltig und zeigt mit vielen positiven Eckdaten den Weg einer maßvollen und vernünftigen Haushaltspolitik auf. Die aktuelle Corona-Pandemie mit all ihren Imponderabilien mahnt uns, mit unseren, zugegebenermaßen aktuell sehr guten Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Daher rufe ich alle Ratsvertreterinnen und Ratsvertreter auf, diesen Kurs nicht zu verlassen und dem Haushaltsentwurf 2021 zuzustimmen.

Wenn ich zum Schluss im Namen der **CDU**-Fraktion meinen ausdrücklichen Dank an den Bürgermeister und die gesamte Verwaltung für die sehr gute Arbeit und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr richte, möchte ich an dieser Stelle auch einen besonderen Dank aussprechen:

Manfred Winkens hat 26 Jahre dem Rat unserer Stadt angehört und ihr davon 16 Jahre als Bürgermeister in herausragender Weise gedient. Wir danken ihm für seine vorbildliche politische Leistung, die die sehr positive Entwicklung Wassenbergs entscheidend mitgeprägt hat. Er hat ein gut bestelltes Haus übergeben.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtbetriebs und der Kunst, Kultur und Heimatpflege gGmbH für ihre in dieser schwierigen Zeit außerordentlichen Leistungen. Dass auch bei weitreichenden Kontaktbeschränkungen vieles mit Kreativität erreicht werden kann, haben sie eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Hierfür ganz herzlichen Dank!

Ein besonderer Dank gilt schließlich dem Kämmerer, Herrn Darius und dem Leiter des Fachbereichs Finanzen, Herrn Winkens, die uns bei unseren Haushaltsberatungen mit großer Kompetenz und hilfreich zur Seite standen.

Ihre **CDU**- Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Rainer Peters

Fraktionsvorsitzender

**Rede zum Haushalt 2021
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Wassenberg**



Wassenberg, 04.02.2021

Sehr geehrte Mitbürger*innen,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Darius, sehr geehrter Herr Winkens,
sehr geehrte Mitarbeiter*innen der Stadt Wassenberg,
sehr geehrte Stadtverordnete,

das Jahr 2020 war ein besonderes Jahr. Es wird uns wahrscheinlich noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Die weltweite Corona-Pandemie, verursacht durch den menschlichen Eingriff in bisher unberührte Bereiche der Natur, hat das Leben international aber auch hier bei uns in Wassenberg in einer vorher nie dagewesenen Weise verändert. Dies spiegelt sich unter anderem auch in dem vorgelegten Haushaltsentwurf wieder.

Vorab möchten wir dem Kämmerer Herrn Darius sowie dem Fachbereichsleiter Herrn Winkens und seinen Kolleg*innen für den sehr guten Entwurf danken. Auch die konstruktiven Gespräche bei den Haushaltsberatungen, in denen wir unsere Fragen an die Kämmerei klären konnten, verliefen positiv.

Die Zahlen im Haushalt sind aus Sicht unserer Fraktion nicht zu beanstanden. Die Investitionen in verschiedene Schulen, dem Straßenbau, in Gemeindezentren sowie Sportanlagen sind so hoch wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Das war und ist gut. Diese hohen Investitionsvolumen werden in Zukunft nicht mehr möglich sein. Um so wichtiger ist es, sich nun um andere, langfristig wirkende Projekte zu kümmern. Politik bedeutet immer auch ein Bild von morgen und übermorgen zu zeichnen. Hierzu möchten wir nachfolgend unsere Sicht der Dinge darlegen.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Wassenberg gezielt umsetzen

Der Klimawandel ist wesentlich einschneidender als Corona und somit die größte Herausforderung für uns alle, auch in Wassenberg. Im Jahr 2015 wurde mit dem Pariser Klimaschutzabkommen eine völkerrechtsverbindliche Vereinbarung getroffen. Um die Erderwärmung auf max. 1,5°C zu begrenzen, muss jeder – auch wir als Bürger*innen und die Kommune – seinen Teil dazu beitragen. Bei einem Weiter-wie-bisher haben wir noch ca. vier bis sieben Jahre (2025 bis 2028), bis unser globales CO²-Budget aufgebraucht ist. Deutschland gehört nach dem aktuellen Klima-Risiko-Index zu den am stärksten von Wetterextremen betroffenen Regionen der Welt. Wir als Kommune mit diversen, das lokale Klima beeinflussenden, Zuständigkeitsbereichen und vielseitigem Engagement sind dafür entscheidende „Game Changer“. Um Nachhaltigkeit messbar und sichtbar zu machen fordern wir, dass die Verwaltung eine integrierte Nachhaltigkeitsstrategie und einen Nachhaltigkeitshaushalt entwickelt. Zukünftige Beschlussvorlagen im Rat sind auf Klimarelevanz zu prüfen. Des Weiteren soll die Verwaltung im Rahmen ihrer Möglichkeiten alles unternehmen, um geeignete Maßnahmen anzustoßen, Wassenberg bis 2035 zur CO²-neutralen Stadt zu machen.

Dies ist beispielsweise durch die Unterstützung der **Energieagentur NRW** möglich, die mittels einer Kommunalen CO²-Bilanz wichtige Hinweise gibt, wo und in welcher Höhe Klimaschutzpotentiale in Wassenberg liegen. Die Umsetzung kann aber nur gemeinsam mit den Bürger*innen sowie den Unternehmen erfolgen. Der Stadt kommt hier eine zentrale Position zu, um die Bereiche Energie, Wohnen, Mobilität sowie gewerblichen Verbrauch zu verbessern.

Hierzu stellte unsere Fraktion bereits im März 2020 einen Antrag auf Einstellung eines*er Klimaschutzmanager*in. Dies wurde in der Ratssitzung 14.05.2020 bis zur Prüfung möglicher Förderbedingungen zurückgestellt. Seit dem 1.8.2020 hätte Wassenberg eine 65%-Förderung der Personalkosten für drei Jahre als befristete Projektförderung erhalten können. In den diesjährigen Haushaltsberatungen wurde auf die verwaltungsinterne Stellenveränderung und damit verbundene Zuständigkeit sowie auf entsprechend personell neue Ressourcen für den Klimaschutz hingewiesen. Eine Planstelle "Klimaschutzmanagement" soll aber nicht nur als Botschaft für umweltfreundliches Verhalten nach außen wahrnehmbar sein, sondern mit ehrgeizigen Zielen verknüpft werden.

In erster Linie besteht die Verantwortlichkeit

- für das Monitoring der CO₂-Emissionen im Gemeindegebiet (Kommunale Co²-Bilanz)
- in der Realisierung des beschlossenen Integrierten Klimaschutzkonzeptes
- in der Unterstützung der Arbeit des Planungs-, Umwelt- und Klimaausschusses
- in der Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs sowie Vorbereitung, Abstimmung und Koordination von Projekte sowie Fördermittelmanagement
- in der Vernetzung mit regionalen Energieversorgern oder kommunaler Ansprechpartner für eine noch zu gründende Wassenberger Bürgerenergiegenossenschaft.

Dabei geht es um Energie- und Emissionseinsparungen in den verschiedenen Lebensbereichen, um die Nutzung von Erneuerbaren Energien, energieeffizientes Bauen, Sanieren und Wohnen oder um eine nachhaltige Mobilität.

Wir bezweifeln, dass mit den vorhandenen bzw. den neu geschaffenen Personalkapazitäten die vielfältigen Aufgaben bewerkstelligt werden können. Aus diesem Grund bitten wir um erneute Prüfung unseres o.g. Antrages nach den aktuellen Rahmenbedingungen. Wir regen dazu einen - durch externen Sachverstand wie beispielsweise der Energieagentur NRW - unterstützten Austausch der Verwaltung mit den Fraktionen, die Klima- und Umweltschutz zu ihrem Leitthema machen, an.

Aufforstung

Wassenberg ist im Kreisvergleich eine sehr walddreiche Kommune. Die vergangenen Jahre mit extremer Trockenheit haben jedoch auch in und um Wassenberg eine Schneise der Verwüstung in unsere Wälder geschlagen. Dies ist allgegenwärtig und nicht mehr zu übersehen. Die begonnenen Aufforstungen sind richtig und wichtig und werden von uns ausdrücklich begrüßt. Sie scheinen aber nur zögernd in Gang zu kommen. Die Bürger*innen wünschen sich aber nicht nur eine lapidare Information im Wald, sondern Aufklärung über Art und Weise sowie den Zeitplan der Aufforstung. Hier würden wir uns noch vermehrt wünschen, dass Bürger*innen mit ins Boot geholt werden. Ob dies nun über einen Bürger*innenwald, Baumpatenschaften oder „nur“ über Spenden zur Finanzierung von Pflanzgut bewerkstelligt wird, ist zweitrangig. Auch das Land NRW hält mit seinem Wiederbewaldungskonzept Förderungen für Privatwaldbesitzer und Kommunen bereit. Wir fordern eine sehr viel stärker beschleunigte Wiederaufforstung sowie Neuanpflanzungen in allen Wald-, aber auch Stadtteilen.

Erneuerbare Energien

Wir begrüßen es, dass die Stadtverwaltung nach laufenden Überprüfungen städtische Dach- und Fassadenflächen für den **Auf- und Ausbau erneuerbarer Energien** in Betracht zieht. So rückt die erste Photovoltaikanlage z.B. auf einem Dach des Bauhofs in greifbare Nähe. Wir fordern hier auch neben der geplanten PV-Anlage auf der Deponie in Rothenbach sowie der Windenergie mehr Kreativität im Finden geeigneter Standorte.

So könnten beispielsweise

- zukünftig nach Auskiesung der Ophovener Seenplatte Teilflächen für Schwimmende Photovoltaikanlagen genutzt,
- Unternehmer*innen und Gewerbetreibende zur Installation auf den riesigen vorhandenen Dachflächen angeregt,
- Bürger*innen über die Nutzungsmöglichkeit auf privaten Dächern und Fassaden aufgeklärt,
- Landwirte zur doppelten Nutzung landwirtschaftlicher Flächen für Agro-PV (gemeinsame Nutzung von Ackerland für Erzeugung von Lebensmitteln und Energie) animiert werden.

In Wassenberg sind darüber hinaus noch viele Dächer von Schulen, Feuerwehren, Gemeindehäusern, Kirchen oder kommunalen Gebäuden ungenutzt. Dies muss sich ändern. Auch hier werden wir im Laufe des Jahres 2021 entsprechende Anträge bei der Verwaltung einreichen.

Klimafreundliche Mobilität

Wir begrüßen ausdrücklich, dass überhaupt ein Verkehrskonzept entsteht. Wir finden es sehr positiv, dass sich der Rat und die Verwaltung auf den Weg gemacht haben, die Mobilitätssituation in Wassenberg zu verbessern. Wir haben mit unseren Anträgen im Jahr 2020 bereits erste Ideen eingebracht. Die bisherige zu erkennende Umsetzung des Verkehrskonzeptes sorgte zwar in vielen Problemzonen für mehr flüssigen Autoverkehr (Ausnahme: Graf-Gerhard-Straße!), aber es ist immer noch zu wenig Engagement im Bereich innerstädtische Fuß- und Radfahrer-Mobilität erkennbar.

Unter dem Leitbegriff klimafreundliche Mobilität verstehen wir jede Aktivitäten zur

- Gleichberechtigung von Fußgängern, Fahrradfahrern, ÖPNV-Nutzern und Automobilisten
- Reduzierung des Autoverkehrs in der Innenstadt durch Ausweitung von Tempo 30 Zonen
- bessere Nutzung der Umgehung B221n durch „Verlangsamung“ des Innenstadtverkehrs
- Motivation, Kurzstrecken mit dem Rad, E-Bike oder maximal elektromobil zurückzulegen
- sicheren Querung der L117 zum Sportpark Orsbeck durch geeignete Maßnahmen (Brücke)
- Unterstützung beim Ausbau der Lademöglichkeiten für E-Mobilität im öffentlichen Raum
- Aktiven Bemühungen für eine Mobilitätsstation am ZOB (siehe auch kreisweite Planungen der WestVerkehr GmbH)
- Leuchtturmprojekte wie Wasserstofftankstelle in Kooperation mit dem Technologiezentrum Jülich

Von der Verwaltung wird teilweise das Argument vorgebracht, dass einzelne Maßnahmen nicht realisierbar sind. Die zukünftig nur noch sehr eingeschränkten Finanzmittel im Haushalt gäben das nicht her. Dem möchten wir als Grüne Fraktion entgegen, dass sehr viele Fördermittel vom Bund aber auch dem Land NRW für den Aus- und Umbau des alltäglichen Fahrradverkehrs sowie hin zu einer klimafreundlichen Mobilität vorgehalten werden. Diese sollten bei den anstehenden Planungen wertneutral mit einbezogen werden.

Wohnen, arbeiten, leben

Die Bevölkerung der Stadt Wassenberg ist in den vergangenen 10 Jahren um ca. 9% und in den vergangenen 50 Jahren um ca. 54% gewachsen. In den letzten Jahren sind immer neue Baugebiete entstanden. Das ist einerseits positiv, da dies etwas über die Attraktivität der Stadt aussagt und somit zusätzliche Kaufkraft durch neue Steuerzahler nach Wassenberg geholt wurde. Andererseits sind diese Wachstumszahlen zukünftig nicht mehr realistisch oder wünschenswert. Mit zunehmender Bebauung und Verdichtung nimmt die Wohn- und Lebensqualität ab. Flächenverbrauch, Bodenversiegelung oder das Schrumpfen landwirtschaftlicher und naturnaher Flächen sind ökologisch nicht mehr vertretbare Folgen. Des Weiteren sind zum Teil innerstädtische Bestandsgebäude mit sehr schlechtem energetischem Zustand vorhanden. Bis zum Jahr 2050 sollen alle Gebäude in Deutschland auf Niedrigstenergiestandard ertüchtigt werden. Wir fordern zukünftig weniger auf quantitatives Wachstum sondern auf Qualität zu „bauen“ und vermehrt auf Sanierung statt Neubau zu setzen. Wir sprechen uns daher für die Einführung eines Flächenmanagements sowie aktive Sanierungsunterstützung aus. Neben der Verwaltung sollten auch die Politik und die Bürger*innen mit einbezogen werden.

Im Bezug auf die Flächennutzungspläne, Bauleitplanungen und Bebauungspläne würden wir uns eine ökologischere Ausrichtung und anschließend eine engere Kontrolle der bestehenden Vorschriften wünschen. In einer Zeit, in der in anderen Kommunen immer weniger Bauland ausgewiesen wird, sollten wir bei unseren Planungen mehr Selbstbewusstsein an den Tag legen. Das Ziel muss eine qualitätsvolle und ökologische Ausrichtung sein. So werden oft Vorgaben über Begrünung von Vorgärten oder Grundstücksflächen unterlassen oder nur geringfügig umgesetzt und dann nicht kontrolliert. Es steht im Raum, dass, wenn sich alle Grundstückseigentümer besser an die schon jetzt geltenden Regeln halten würden, wir viel weniger lebensfeindliche Schottergärten und Steinwüsten in unserer Stadt hätten. Hier ist das Ordnungsamt gefordert.

Das neue Baugebiet „Am Wingertsberg“ bietet planerisch gute Ansätze. Es gibt einen Umweltbericht, eine Artenschutzrechtliche Vorprüfung sowie ein schalltechnisches Gutachten. Wünschenswert sind noch Vorgaben im Bebauungsplan z.B. die für die Nutzung Erneuerbarer Energien oder Quartierspeicher. Des Weiteren erscheint uns dringend geboten ein Controlling zu erhalten, ob und wie die biologischen Ausgleichsmaßnahmen tatsächlich umgesetzt werden.

Digitalisierung

Mobiles Arbeit und Distanzlernen ist in den vergangenen Wochen überall Realität geworden. Für die Sofortausstattung im Rahmen des Digitalpaktes wurden für Wassenberg 115.500€ bewilligt. Für den Digitalpakt Schule sind für unsere Stadt über 800.000€ beantragt worden. Bisher ist bei den Schulen aber noch nicht viel angekommen. Hier stehen wir mit der Verwaltung sowie den Schulleitungen im Kontakt, um zu klären, nach welchen Grundsätzen die Gelder beantragt und verteilt wurden bzw. noch werden. Welches Konzept steckt dahinter? Und da es mit einer einmaligen Anschubfinanzierung nicht getan ist, sind für uns auch fortlaufende Entwicklungspläne oder auch die Medienentwicklungspläne der Schulen von Relevanz. Die Digitalisierung in Schulen und der Verwaltung ist aber kein Selbstzweck. Die Nutzer- bzw. Bürgerfreundlichkeit sowie die Kapazitätsgrenzen von Digitalisierung sollten immer mitbedacht werden. Man sollte die Digitalisierung nicht dazu missbrauchen, Personal einzusparen und den Bürger*innen mit Soft- und Hardwareproblemen allein zu lassen.

Das Jahrhundert der Pandemie wird uns letztlich zwingen, diesen Weg einzuschlagen, aber dabei müssen wir alle Betroffenen mitnehmen. Ganz außen vorgelassen wird auch immer die Energiefrage bei der Digitalisierung. Hier ist größtmögliche Transparenz zu schaffen.

Dass Menschen sich immer auch im echten Leben begegnen können sollten, ist der andere Ast dieses Zukunftsprojektes. Hierfür müssten u.E. auch physisch (nicht nur digital) mehr Räume geschaffen werden. Effeld ist da mit seinem Dorfzentrum als Vorreiter vorangegangen. Andere Dörfer könnten dem Beispiel folgen und dabei von der Verwaltung unterstützt werden.

Apropos Zukunft: Etwa 100 Kinder bekommen, nach Gesprächen mit dem Kreisjugendamt, in Wassenberg zum 01.08.2021 keinen Betreuungsplatz, obwohl sie im Kita-Navigator angemeldet sind. Das sind 100 Familien, die arbeiten wollen oder sogar müssen, aber denen trotz Rechtsanspruch diese Chance genommen wird. Dazu kommen Zuzüge von Familien in die Neubaugebiete Orsbeck und Wingertsberg. Es gibt also auch in Zukunft hohen Bedarf an Betreuungsplätzen. Wir wünschen uns hier im Stadtgebiet eine weitere KiTa in nachhaltiger Modulbauweise und fordern die Verwaltung auf, proaktiv auf die Träger zuzugehen.

Haushalt

Wie auch schon in den vergangenen Jahren, so ist auch dieses Jahr wieder von erfreulichen Zahlen im Haushaltsentwurf 2021 zu lesen. So konnten durch die Nutzung von Fördermitteln sehr hohe Investitionen getätigt werden und die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt kontinuierlich. Im Jahr 2020 wurden sogar die im Kreisvergleich schon sehr niedrigen Steuerhebesätze nochmals reduziert. Hier hätten wir uns andere Alternativen gewünscht. Doch wo Licht ist, da ist auch Schatten. Die positiven Gesamtergebnisse bis 2024 sind nur durch die von der NRW-Landesregierung vorgegebene NKF-COVID-19-Isolierung möglich. Hierbei werden außerordentliche Erträge zum Ausgleich der durch die Pandemie verursachten Mindererträge und Mehraufwendungen vorgesehen.

Die coronabedingten Kosten werden sich im aktuellen Planungszeitraum auf ca. 12 Mio. € aufsummieren und dann voraussichtlich im Jahr 2025 mit dem vorhandenen Eigenkapital verrechnet werden müssen.

Wir fordern des Weiteren mehr Weitblick für die Fortentwicklung der wirtschaftlichen Basis des Kommunalhaushaltes und der Einnahmemöglichkeiten. Eine Stadt nur zum Wohnen und Schlafen ist zu wenig. Die großen Investitionen der vergangenen Jahre wurden maßgeblich aus dem Verkauf von städtischen Grundstücken finanziert. Allein im Jahr 2021 und 2022 werden über Vermarktung von Baugrundstücken Buchgewinne aus dem Verkauf von Umlaufvermögen i.H.v. **4.490.000€ realisiert**. Dies ist aber nicht beliebig oft möglich. Grund und Boden lässt sich nicht vermehren. Vielmehr muss über alternative Einnahmequellen nachgedacht werden, wie am einfachen Beispiel einer Tourismusabgabe in Roerdalen i.H.v 1€ pro Nacht und Person deutlich wird.

Die NRW – Bank stellt seit kurzem Kommunalkredite zu einem Negativen Zins zur Verfügung. Das bedeutet, dass man mit Schulden nun schon Geld verdienen könnte. Würden diese allerdings für konsumtive Maßnahmen ausgegeben, wäre das eine Belastung für kommende Generationen. Uns Grünen geht es vielmehr darum, die Gunst der Stunde zu nutzen, um ausgewählte Investitionen z.B. in Bildung, Klimaschutz oder Digitalisierung für die Zukunft unserer Stadt umzusetzen.

Wie kann man den Haushalt noch transparenter machen?

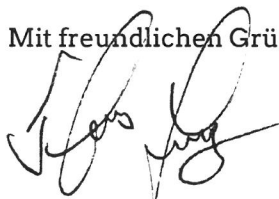
Auch wenn dies mehr Arbeit macht, so rentiert sich doch der regelmäßige Blick nicht nur auf die geplanten Maßnahmen, sondern auch auf deren Umsetzung. Gerne sähen wir als Grüne dem Quartalsbericht daher ein Investitionscontrolling beigelegt, zumindest was Maßnahmen größer 300.000€ betrifft. Mit regelmäßigen Informationen über die "Umsetzungsquote" ließe sich das Rats- und Verwaltungshandeln sicherlich effizienter steuern und möglichen Fehlentwicklungen schneller begegnen. Darüber hinaus wünschen wir uns auch einen detaillierteren Einblick in den Haushaltsposten "Soziales". Wir wüssten gerne genauer, wie sich die Transferaufwendungen zusammensetzen, wie hoch also beispielsweise die Sozialtransfers sind.

Auch fänden wir es – im Rahmen einer Verbesserung des Berichtswesens in Richtung Transparenz – sinnvoll, wenn wir von Zeit zu Zeit, mindestens aber im Haushaltsentwurf, die Entwicklung der Sozioökonomischen Faktoren (Anzahl der Bedarfsgemeinschaften, der Arbeitsplätze etc.) in Wassenberg nachverfolgen könnten. Wir könnten daraus besser ablesen, wie viel Infrastruktur wir künftig noch benötigen oder ob diese ausreichend ist. Wir könnten ablesen, ob unser Siedlungskonzept passend ist (z.B. Nahversorgung, Verkehr, Gebäudepotenziale, Bildungseinrichtungen etc.) – kurz: wir würden unsere Zukunft nicht dem Zufall überlassen.

Unser Fazit zu diesem Haushalt

Wassenbergs Kämmerer, der Fachbereichsleiter Finanzen und auch schon der neue Bürgermeister haben angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen der Corona-Pandemie einen Haushaltsentwurf vorgelegt, der viele wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Stadt und erste kleine Schritte in Richtung eines umweltfreundlichen, nachhaltigen und CO²-neutralen Wassenbergs enthält. Aber - es gibt noch viel zu tun - packen wir's an!! Wir stimmen dem Haushalt zu.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Lang
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen

Haushaltsrede2021

30.01.2021

Fraktion SPD

Gemeinderat der Stadt Wassenberg

Fraktionsvorsitzende Raja Schiffmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Maurer,
sehr geehrter Herr Stadtkämmerer Darius,
sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,
verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren,

nach der letzten Kommunalwahl saßen wir hier mit elf SPD-Ratsmitgliedern, von denen ist niemand heute mehr hier. Von den sieben Ratsmitgliedern bei der letzten Kommunalwahl im September sind heute noch fünf bei uns. Einen solchen Niedergang mache ich an der SPD-Führungsspitze aus.

Man hatte einen Vorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten gewählt, der an die Qualität und den Charakter der Vorgänger Achim Cosing, Heinz Hensen, Leo Stasny, Peter Minkenberg und Walter Windeln nicht tippen kann.

Wir sind nun mit mir fünf Leute, die das alles hinter sich lassen wollen und in einer sehr schweren Zeit mit dem Bürgermeister, dem gesamten Rat und der Verwaltung daran mitarbeiten wollen, wie die Stadt Wassenberg diese Zeit am besten Übersteht.

Wir leben zurzeit in einer Welt, in einem Europa, in einem Deutschland, in einem Wassenberg in dem die Handlungen in Gesellschaft und Politik von der Pandemie-Entwicklung um das Corona-Virus extrem beeinflusst sind.

Die Haushaltswirtschaft der Stadt Wassenberg ist seit Jahren gut und erfolgreich. Von uns fünf Neulingen gibt es da nichts Wesentliches zu ändern.

Es stellt sich aber in diesem Jahr die Frage, ob die in der ganzen Welt herrschende Corona-Pandemie in unserem Haushalt 2021 auch genügend Berücksichtigung gefunden hat.

In ihrer Neujahrsansprache sagt die Bundeskanzlerin Angela Merkel: „Die Corona-Pandemie war und ist eine politische, soziale, ökonomische Jahrhundertaufgabe. Sie ist eine historische Krise, die allen viel und manchen zu viel auferlegt.“

Die CDU-Fraktion ist mit einem Dringlichkeitsbeschluss zu Beginn der Pandemie den Negativfolgen entgegengetreten. Dem haben sich alle Fraktionen im Rat der Stadt Wassenberg angeschlossen. Es fragt sich, wie weit geht dieser Beschluss und wie lange dauert er an? Darüber hätten wir Neulinge gerne genauere Auskunft.

Ich bin von Beruf Pflegefachkraft und habe ca. zweiundzwanzig Jahre in der Pflege unter anderem bei den Johannitern in Wassenberg gearbeitet. Es gibt in Wassenberg viele ältere Menschen, die sich alleine nicht mehr zurechtfinden. Sie kommen auch mit der Nummer 116 117 nicht recht weiter und sind verzweifelt. Auch wenn mittlerweile einige Senioren ein Corona-Impftermin ergattern konnten, wissen viele nicht wo das Impfzentrum ist und wie Sie dorthin kommen, denn es gibt auch viele ältere Menschen die kein Angehörige haben. Eine Stelle bei der Stadtverwaltung, die hier konkret weiterhelfen könnte, wäre einzurichten, sprich Corona-Amt.

Nach der Schließung des Wegberger Krankenhauses vor etwa 3 Jahren haben wir im Kreis Heinsberg noch 3 Krankenhäuser, nämlich in Heinsberg, Erkelenz und Geilenkirchen. Sie haben im letzten Jahr eine hervorragende Arbeit geleistet. Es gilt, ihnen dafür zu danken und diesen Dank mit einer Unterstützung zu verbinden von je 50.000 Euro für jeweils 2 Beatmungsgeräte.

Etwas für die Bekämpfung von Corona zu tun, halten wir im Augenblick für angebrachter als Schuldenreduzierung.

Man sollte in dieser schweren Zeit weniger Parteikämpfe ausüben, sondern gemeinsam Entscheidungen treffen, die im Sinne der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wassenberg sind.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Roermonder Straße 25-27
41849 Wassenberg
WFW-Fraktion@hotmail.com

WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt ...

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Wassenberg, 03.02.2021

WFW-Wir für Wassenberg

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

schon die Anrede in unserer aktuellen „Haushaltsrede“ zeigt, dass wir uns in einer besonderen Zeit bewegen. Unter normalen Umständen würde wir, die WFW Fraktion, auf die Zahlen des Haushaltes eingehen, die zweifellos gut und solide sind. Ein sich abzeichnender Überschuss von 2,44 Mio. € zeigt ein hervorragendes Gesamtergebnis. Jedoch ist es nach unserer Auffassung noch nicht im Ansatz abzuschätzen, wie sich das Jahr 2021 entwickelt und welche Folgen die Krise um COVID 19 herum noch heraufbeschwören wird. Wie danken an dieser Stelle der Verwaltung für ihr umsichtiges Handeln und wünschen ihr auch weiterhin eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen.

Das Jahr 2020 stand neben Corona auch ganz im Zeichen der Kommunalwahl. Der Rat der Stadt Wassenberg hat sich neu gebildet, eine zusätzliche Fraktion ist hinzugekommen. Wir hoffen, dass alle die Zeichen der Zeit erkannt haben und wissen, dass wir nur gemeinsam gut und sicher durch diese Krise kommen. In diesem Sinne wünschen wir allen Fraktionen gutes Gelingen im Sinne der Bürger der Stadt Wassenberg. Unser Ziel war und bleibt es konstruktiv mit allen Fraktionen zusammen zu arbeiten. Umso mehr freuen wir uns, dass mittlerweile alle Fraktionen die Idee eines Jugendparlamentes unterstützen. Die Jugendarbeit muss intensiviert werden und ist für eine nachhaltige politische Gestaltung unabdingbar. Wie schon in unseren vorangegangenen Haushaltsreden weisen wir darauf hin, wie wichtig der digitale Ausbau auch für eine Kommune wie die Stadt Wassenberg ist. Noch im letzten November schrieb die Süddeutsche Zeitung: „Was muss das für eine geruhsame, fast schon entspannte Zeit gewesen sein - vor Corona.“

Im Bildungsbereich, im Gesundheitswesen, in der Justiz und auch im Finanzsektor wurde ausgiebig geruht. Jedenfalls verkünden vermeintliche Auskennerinnen und

Auskenner dort wie auch in der Gastronomie und in der Kulturbranche seit Tagen wortgleich die

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt

Erkenntnis: "Deutschland hat die Digitalisierung verschlafen." (Zitat Ende). Umso positiver ist es zu sehen, dass die Stadt Wassenberg im Bereich der Schulen mittlerweile zur digitalen Elite in NRW gehört. Hier gilt es allerdings zu sagen: „Genauso wichtig, wie die benötigte Hard- und Software, ist die Ausbildung der Personen, die im Anschluss damit arbeiten müssen.“ Dies darf also nicht der Anlass sein sich auszuruhen. Vielmehr müssen wir auch in allen anderen Bereichen die Digitalisierung weiter vorantreiben. Nur so wird die Stadt mit ihren Bürgern fit für zukünftige Herausforderungen bleiben. Unseres Erachtens sollten auch innovative Techniken wie „Augmented Reality“ viel mehr in das digitale Konzept der Stadt Wassenberg eingebunden werden. Was heute noch wie Zukunftsmusik erscheint, wird schon morgen Alltag werden.

Nach unserer Auffassung ist es jetzt ebenfalls an der Zeit, ein Veranstaltungskonzept zu entwickeln, um Einzelhandel und Gastronomie nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen im Stadtgebiet zu stärken und fördern. Hier bietet sich eine weitere Chance, Wassenberg als Veranstaltungs- und Eventstadt - ganz im Sinne des Schlemmer- und Abendmarktes - zu etablieren bzw. zu festigen.

Auch in diesem Jahr möchten wir darauf hinweisen, dass wir die Erschließung weiterer Baugebiete nicht befürworten. Unser Ziel ist es, den ländlichen Charakter der Stadt zu erhalten. Vielmehr sollten alternative Wohnkonzepte wie sogenannte Tiny-Häuser gefördert werden. Auch eine Wohnraumverdichtung sollte in Erwägung gezogen werden. Aufstocken vorhandener Immobilien ist deutlich besser, als neue versiegelte Flächen zu schaffen. Damit im Einklang benötigen wir unbedingt ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Verkehrskonzept. Eine schonende Verkehrsführung durch die Stadt und eine angemessene Anbindung der Aussennorte gehören ebenso betrachtet wie eine entsprechende Infrastruktur mit ausreichend Auflade Möglichkeiten für Elektrofahrzeuge. Auch Carsharing, autonome Transportmöglichkeiten und der Ausbau des Radwegenetzes gehören in eine langfristige Planung bedacht. Nach Meinung der WFW ist die nur durch einen externen Fachplaner zu lösen und sollte entsprechend ausgeschrieben werden.

Um den Klima- und Umweltschutz weiter voran zu treiben, halten wir an der Idee fest, einen Klima- und Umweltpreis auszuloben. Gerne gestaffelt für Bürger, Gewerbetreibende und Vereine.

Menschen für den Umweltschutz mit positiven Anreizen zu begeistern ist nachhaltiger und effizienter, als es Gesetze mit Verboten und damit verbundenen Sanktionen je sein könnte.

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvassen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK

WirFürWassenberg

Kommunal ist das was zählt

Um in dieser Hinsicht ein positives Zeichen zu setzen, beantragen wir eine Fläche, die es aufzuforsten gilt, um eine Art „Bürgerwald“ zur Verfügung zu stellen. Hier können Vereine, Bürger und Gewerbetreibende Bäume spenden und ggf. eigenhändig pflanzen. Die Regularien hierzu sollten mit dem Forstamt abgestimmt werden. Eine Schutzhütte und ein Wegenetz, vielleicht mit Erläuterungen im Augmented Reality durch Ritter Gerhard zu Flora und Fauna, würden dies auch für unsere Schulen und Kindergärten zu einem beliebten Ausflugsort machen. Das wäre ein Wassenberger Alleinstellungsmerkmal, was auch die touristische Attraktivität unserer Stadt enorm steigern könnte.

Wir danken ihnen für ihre Aufmerksamkeit und bleiben sie gesund



Horst Vaßen



Torsten Lengersdorf

Fraktionsvorsitzender:

Horst Vaßen
Am Römerhof 21
41849 Wassenberg
hvasen@hotmail.de
Tel. 0157/75867994

Stellv. Fraktionsvorsitzender:

Torsten Lengersdorf
Krummer Weg 44
41849 Wassenberg
Torsten.lengersdorf@gmail.com
Tel. 0162/6224821

Bankverbindung:

WFW-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg
Kreissparkasse Heinsberg-Erkelenz
IBAN: DE84 3125 1220 1401 1806 49
BIC: WELADED1ERK



Wassenberg, den 03.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 Sehr geehrte Ratskolleginnen und Kollegen,
 Sehr geehrte Damen und Herren,

zunächst einmal möchte ich Ihnen, Herr Bürgermeister, nochmals recht herzlich zu Ihrer gewonnenen Wahl gratulieren. Krethi & Plethi / DIE LINKE. wünschen Ihnen bei Ihrer neuen Tätigkeit und Herausforderung alles Gute und viel Erfolg.

Weiterhin möchte ich allen gewählten Ratsmitgliedern der unterschiedlichen Fraktionen ebenfalls herzlich zu Ihrer Wahl gratulieren. Ich wünsche Ihnen und uns Allen für die Zukunft stets eine geschickte Hand und dass wir gemeinsam stets die richtigen Entscheidungen für die Zukunft unserer schönen Stadt treffen.

Der neue Rat der Stadt Wassenberg setzt sich aus vielen neuen und jungen Mitgliedern, aber auch aus alten Hasen zusammen - eine Mischung unterschiedlicher Charaktere, beruflicher Erfahrungen und Kenntnisse sowie differenzierter Auffassungen und Anschauungen.

Ein guter Grundstein für lebendige Debatten und gelebte Demokratie.

Ich bin der festen Überzeugung, dass uns ein gutes und demokratisches Miteinander gelingen wird und wir der Verpflichtung, die an uns alle gestellt wird, auch gerecht werden. Lassen Sie uns immer nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden; zum Wohle unserer Stadt!

Wir, die Fraktion Krethi & Plethi / DIE LINKE., möchten zunächst Herrn Darius und seinem Team für die transparente und gewissenhafte Erarbeitung des Haushaltsplans und die im Vorfeld geleistete ausführliche Information danken. Besonders, da wir noch sogenannte "Frischlinge" im Stadtrat sind, hat uns die Einarbeitung geholfen. Für die Zukunft hoffen wir weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Ich möchte gleich am Anfang meiner Rede in der Funktion als Fraktionsvorsitzender betonen, dass wir den vorgelegten Haushalt mittragen werden.

Überlegte Zufriedenheit mit dem Haushalt empfinde ich als angebracht. Die emotionale Zurückhaltung erscheint mir deshalb geboten, weil es immer einen Aspekt gibt, welcher kritisiert werden kann. Solch ein „aber“ soll jedoch in erster Linie nicht widersprechen, jedoch in den richtigen Rahmen einordnen. Dabei sollte das Augenmerk besonders auf den Folgen der Corona-Pandemie liegen. Die finanziellen Auswirkungen der Pandemie halten sich zumindest auf kommunaler Ebene in Grenzen. Dies bedeutet jedoch freilich nicht, dass es Anlass zur Sorglosigkeit gibt.

Wir, Krethi & Plethi/ DIE LINKE., haben unsere Rolle als konstruktive Opposition angenommen. Und wir haben auch kein Problem damit, diesem Haushalt als Opposition zuzustimmen.

Wir als Krethi&Plethi/ DIE LINKE. möchten viel bewegen und manches auch neu denken, um weiter nach vorne zu kommen.

Wir wollen die Stärkung und Förderung unserer Dörfer weiter vorantreiben und unterstützen, um deren Attraktivität und Lebensqualität zu erhalten und auszubauen. Genau deswegen sollten Anregungen aus den Ortsteilen als politische Aufträge begriffen werden.

Die Solidarität macht Wassenberg und seine Dörfer aus!

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist unsere Zukunft- die Kinder und Jugendlichen der Stadt Wassenberg. Besonders für Kinder und Jugendliche müssen mehr Freizeitangebote geschaffen werden. Corona hat gezeigt, wie wichtig das Vereinsleben, die Kinder- und Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement für die Attraktivität der Stadt sind. Ein Stadionneubau wird in unserer Stadtgesellschaft nur akzeptiert, wenn wir auch Vereine, Bäder, Skatepark und Bolzplätze/Spielplätze mit in unsere Planungen einbeziehen. Dafür steht Krethi & Plethi / DIE LINKE.

Fraktionsvorsitzender
 Lars Röder
 lars-schwimmen@t-online.de

Stellv. Fraktionsvorsitzende
 Pia Schmitz
 pia.schmitz.2014@gmail.com

Stadtvorordneter
 Bjoern Neyka Menger
 bjoernneykamenger@gmail.com

Fraktionsgeschäftsführer
 Frank Vieten
 vieten-grafik@t-online.de

Postanschrift
 Fraktion
 „Krethi & Plethi/ DIE LINKE.“
 Rosenthaler Str. 13
 41849 Wassenberg

Soziales, Kultur und Sport sollen wissen: Die Existenzen jedes Einzelnen sollen gesichert werden. Wir setzen uns ein für die Schwachen, für die älteren und für alle Benachteiligten. Innovativ sollten wir ebenfalls den Mobilitätssektor betrachten. Auf dem Land ist das Auto notwendig. Das bedeutet, dass ein Verzicht auf das Auto oft nicht möglich ist. Um den Autoverkehr in der Stadt zu reduzieren, sollten ortsnahe Radabstellanlagen angeboten werden und das Radwegenetz auch innerstädtisch ausgebaut werden.

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und zum Schutz öffentlicher Einrichtungen werden laut dem Haushaltsentwurf für das Jahr 2021 die Mitarbeiter des städtischen Ordnungsdienstes durch einen privaten Sicherheitsdienst unterstützt. Hierfür werden Aufwendungen in Höhe von jährlich 28.000 € veranschlagt. Diese Aufwendungen sollten aus unserer Sicht in die Erweiterung des städtischen Ordnungsdienstes investiert werden. Allein mit Zäunen und sentimentalen Facebook-Beiträgen lässt sich das Vandalismus Problem in Wassenberg nicht lösen.

Die Beibehaltung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer ist gerade jetzt ein richtiges Signal an die Bevölkerung und die Unternehmer. Eine weitere Belastung in dieser für viele angespannten Situation wäre nicht der richtige Weg. Wenn gleich Steuererhöhungen und die Einführung neuer Steuern teilweise kritisch gesehen werden, zeigt uns gerade die jetzige Zeit umso deutlicher, dass wir mehr denn je auf die aktuelle und perspektivische Finanzsituation achten müssen. Weiterhin müssen wir im Bereich der Wirtschaftsförderung aus unserer Sicht besser und professioneller werden. Wir benötigen Arbeitsplätze vor Ort und müssen bestehende Unternehmen stärker fördern und unterstützen.

Zuletzt möchte ich die Gelegenheit nutzen, meinen Dank besonders an Alle auszusprechen, die in ihren Berufen, Vereinen und in ihrem Privatleben dafür Sorge tragen, dass trotz der schwierigen Umstände der "Laden" am Laufen gehalten wird. Natürlich hat jede Partei andere Vorstellungen davon, wie sich unsere Stadt entwickelt sollte. Jedoch wollen ALLE doch am Ende des Tages nur das Beste für unsere Stadt erreichen. Eines lehrt uns diese schwere Zeit, wir sind alle sehr verletzlich, sitzen alle im gleichen Boot. Wir alle wollen zurück zur Normalität kehren und das Beste für unsere Stadt rausholen. Und das nach bestem Wissen und Gewissen!

Vielen herzlichen Dank.


Lars Röder
Fraktionsvorsitzender

Haushalt der Stadt Wassenberg 2021

(aufgrund Corona-Pandemie nur in Schriftform)

Sehr geehrter Herr Maurer,
sehr geehrter Herr Darius,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

vor kurzem habe ich im Radio einen Spruch oder eine schon oft rezitierte Lebensweisheit gehört:

„Auf dem Weg zum Erfolg gibt es keinen Aufzug, da musst Du schon die Treppe nehmen.“

Sofort wurde ich bei dieser Aussage an vielfältige Lebenssituationen erinnert und auch an das Leben mit und in der Corona-Pandemie, aber auch an unsere Haushaltssituation hier in Wassenberg.

Es geht darum, dass der eingeschlagene Weg – eigentlich eine Treppe mit vielen unterschiedlichen Stufen - konsequent weiterverfolgt wird, ohne dass uns die Puste ausgeht oder auch, dass uns der Mut verlässt. Dabei sind Kontinuität gefragt, aber auch das Wissen, wohin diese Treppe führen soll.

Dass ich unsere diesjährige Haushaltsrede mit diesem Spruch beginne, kann keinen von Ihnen überraschen. Jedem hier im Rat ist klar, wo wir stehen auf dieser Treppe zum Erfolg – zumindest sollte es jedem klar sein.

Denn manchmal habe ich den Eindruck, dass einige von uns noch nicht so genau wissen wohin uns die Zukunft führen soll und dass unser Weg zur Zukunft von Wassenberg über eine Treppe zum Aufzug führt - und ansonsten ist es auch egal. „Wird schon..., Läuft doch..., Bestens...“

Wenn man sich die nackten Zahlen in diesem Haushaltsplan so anschaut, stimmt das auch.

Die Freien Demokraten begrüßen diese Entwicklung ausdrücklich, bedanken sich beim Schicksal, dem Steuerglück, der Landesregierung, dem für uns glücklichen Zinsniveau und den ohnehin guten Voraussetzungen zur Gestaltung von Wassenberg.

Meine Damen und Herren,

der Haushaltsentwurf 2021 zeigt, dass es trotz aller zurzeit widrigen Corona-bedingten Umstände und Einschränkungen zu Ergebnisverbesserungen kommt.

Das ist erfreulich, jedoch holt uns der Hinweis in den Haushaltsvorbemerkungen auf den Boden zurück, der uns mahnt, dass für die Planjahre 2022 bis 2024 mit einem Rückgang der Jahresergebnisse zu rechnen sei. Die sei insbesondere durch die Orientierungsdaten des Landes NRW begründet, die für wichtige Zuweisungsarten in den Jahren 2021 und 2022 eine Reduzierung der Erträge vorsehen. Übersetzt heißt dies, auf der Mitte der Treppe ist noch kein Schluss, ein Erschöpfen nicht angebracht und vom Jubel über das erreichte Ziel sind wir noch einige Höhenmeter entfernt.

Die Frage muss auch gestellt werden: Wohin führt uns diese Treppe? Wofür stehen unsere Bemühungen?

Viele unserer erarbeiteten Haushaltsplanungen sind grundsollide erarbeitet, aber das Ziel, die Visionen und eine Strategie, die sich an einem Ziel orientiert, sind nicht erkennbar. Auch die im Haushalt benannten Investitionen lassen eine Strategie nicht erkennen.

Warum? Weil hier im Rat manche sich schon damit begnügen auf der Treppenmitte zu stehen, den Kopf nach oben zu wenden und das Ziel ausmachen zu können. Vielmehr wird auf das bereits Erreichte zurückgebllickt, ohne genau zu wissen, für welches Gesamtziel wir auf was zurückschauen können.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,
verehrter Herr Bürgermeister,

das reicht nicht. Denn eine Treppe führt nicht nur nach oben, genauso kann man auch wieder Stufen hinabfallen. Und kritisch betrachtet ist auch der bisherige Aufstieg weniger das Bemühen des Rates und des Bürgermeisters, sondern vielmehr, wie schon erwähnt, der Lohn der äußeren Umstände. – Wir sind in den vorangegangenen Jahren sozusagen die Treppe emporgetragen worden. – Auch sehr bequem, fast wie ein Aufzug, aber leider nicht absolut zuverlässig – wie Corona uns eindeutig zeigt – und schon gar nicht geeignet, dieses auch für zukünftige Jahre zu garantieren.

Im Gegenteil lassen Sie uns einen kurzen Blick in die wesentlichen Aufgaben der Zukunft werfen, so wie der Haushaltsplan uns diese vorschlägt.

Die Schwerpunkte des Investitionsprogramms für die Jahre 2021 bis 2024 liegen mit rd. 19 Mio. Euro in den Bereichen von Straßenbaumaßnahmen, Erneuerung von Abwasserbeseitigungsanlagen, der Erweiterung und Aus-

bau des Grundschulzentrums Am Burgberg und der naturwissenschaftlichen Räume der Gesamtschule, der Beschaffung von Feuerwehrausstattungen und Dorferneuerungsmaßnahmen.

Wir teilen die Einschätzung vieler Bürgerinnen und Bürger und respektieren die Wünsche vieler für die Stadt Tätigen nach mehr Bemühen und der Formulierung von Zielen für Wassenberg. Sie können Motivation und Anreiz bieten den Weg auf der Treppe weiterhin zu beschreiten.

Aber gerade hier liegen auch vielfältige Möglichkeiten, den bisherigen Status zu verlieren und die Treppe wieder ein wenig nach unten zu rutschen. Erinnern wir uns an die „Erfolge“ vieler Investitionen. Geplante Mittel reichen nicht aus, sondern im Gegenteil sie erhöhen sich in hohem Maße. - durch nicht beeinflussbare äußere Umstände, durch verbesserungsfähige Planungen und Durchführungen oder durch Sonderwünsche der Betroffenen.

Nach Ansicht der Freien Demokraten müssen hier auch Rat und Verwaltung das Notwendige unternehmen, um diesen Gefahren zu begegnen, aber immer unter der Betrachtung von Zielen, die wir erreichen wollen. Wir müssen die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten wahrnehmen, um auf der Treppe die Stufen weiter voranzukommen. Jede Stufe wird schwer und jede Stufe erfordert Kraftaufwand, aber ein Aufzug ist nicht in Sicht und der Träger, der uns die Stufen hinaufbefördert, leider nicht allzu verlässlich.

Meine Damen und Herren,

der Kämmerer Herr Darius erläuterte schon in seinem Vorbericht:

„Die finanziellen Folgen der Covid 19 –Pandemie für den Haushalt der Stadt können heute verlässlich noch nicht eingeschätzt werden. Die aktuellen Zahlen belegen allerdings, dass auch eine als absolut gesund eingestufte Kommune, wie die Stadt Wassenberg, in den kommenden Jahren

nur unter großen Anstrengungen den Haushalt wird ausgleichen können, ..."

Im Weiteren heißt es an dieser Stelle: *„...dass diese äußerst günstigen Bedingungen als Selbstverständlichkeit wahrgenommen werden, so dass der –unberechtigte – Eindruck entstehen könnte, dass auch noch Spielräume für Einzelinteressen bzw. Klientelpolitik vorhanden seien.“*

Ein Apell, den wir unbedingt unterstützen. Wir alle haben hier die Aufgabe, unsere Ansprüche zu bewerten, aber immer vor dem angestrebten Gesamtziel. Und dies darf nicht lauten...“Läuft doch..., Alles bestens..., Wird schon...”

Dieser vorliegende Haushaltsentwurf ist solide, ausgewogen und in Gänze nicht zu beanstanden. Aber einen Blick auf die Zukunft, auf das Wohin, auf das Wollen erlaubt er nicht. Der Haushalt ist verwaltend, aber keinesfalls gestaltend.

Wassenberg hat ein schon lange formuliertes Ziel, sich als Kunst und Kulturstadt einen weit über den Kreis hinausgehendes Image aufzubauen. Vieles ist in dieser Hinsicht auch schon in die Wege geleitet, zum Teil sogar schon etabliert. Aber fertig sind wir nach Auffassung der Freien Demokraten noch nicht.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen des Rates,
es liegt an uns, dies mit Ehrlichkeit, Mut und auch ein wenig mit Selbstreflexion anzugehen.

Lassen Sie mich kurz einige Beispiele geben, wo von den gerade genannten Attributen noch nicht viel zu erkennen ist.

Obwohl in jüngerer Vergangenheit durchaus vereinzelt und regional begrenzt Ausbauten an Fahrradwegen und Strukturierungsmaßnahmen beschlossen und in Angriff genommen worden sind – siehe Effelder Waldsee -, fehlt doch ein Gesamtkonzept hinsichtlich der Fahrradwege für das gesamte Stadtgebiet. Ansätze oder Überlegungen hierzu, vielleicht auch un-

ter Hinzuziehung von Verkehrsplanern, sind dem Haushalt nicht zu entnehmen.

Im Weiteren beantragten die Freien Demokraten im Februar 2020 die Einrichtung einer Stelle eines Klimaschutzmanagers. Auch dieser Antrag diente dazu, ein wichtiges und langandauerndes Thema Klimaschutz auch in Wassenberg auf strategische Füße zu stellen. Weder ist die Stelle eingerichtet, noch lässt der Haushaltsentwurf 2021 nebst Stellenplan auch nur ansatzweise erkennen, dass hier dieses Themenfeld zukünftig für Wassenberg eine Rolle spielen soll. Klimaschutz strategisch zu planen und anzugehen, scheint noch nicht gänzlich in Wassenberg angekommen zu sein.

Im Dezember 2019 beantragte die FDP-Fraktion die Planung und die Prüfung zur Erlangung der Eigenschaft eines Luftkurortes für Wassenberg. Neben der Möglichkeit ein absolutes Alleinstellungsmerkmal für Wassenberg kreisübergreifend zu realisieren, bietet das Thema Luftkurort auch die Möglichkeit, neben vielen Klimaschutzthemen auch die heimische Wirtschaft, wie z.B. den Tourismus oder das Gastgewerbe anzukurbeln. Von der Überarbeitung und Realisierung von Verkehrskonzepten bis hin zum Ausbau von Gesundheitseinrichtungen reichen die Vorteile eines Luftkurortes. Ein Ziel, das mit den bisherigen Stadtzielen durchaus vereinbar ist. Viele positive Reaktionen folgten auf das Thema, sowohl aus den Reihen des Rates, der Verwaltung und auch des damaligen Bürgermeisters. Nur...- mehr als das ist bislang nicht geschehen. Bislang keine Behandlung in Ausschüssen und im Rat, keine Stelle, keine Seite, keine Zahl, keine Bemerkung lassen in diesem Haushaltsplan erkennen, dass hinter den gutklingenden Zustimmungen auch tatsächlich Taten folgen werden oder die Verwaltung und der Rat dieses Thema als Ziel oder Vision für Wassenberg angenommen hat.

Wenn so die zukünftigen weiteren Haushaltsplanungen und die Auseinandersetzung mit Zielen von diesem Rat so verwaltend und passiv fortgeführt werden, bleiben wir auf dem bisherigen Treppenabsatz stehen – bestenfalls-, vielmehr müssen wir den Blick vielleicht dann auf das untere Treppenareal richten.

An unserem vergangenen Handeln als Freie Demokraten können Sie ablesen, dass wir versuchen Verantwortung und Vernunft, aber auch Ziele und Visionen in Einklang zu bringen.

Es liegt an uns – hier in diesem Rat – auch das Bemühen unseres Handelns nicht bloß als reine Routine auszulegen, es liegt an uns, die Treppe nicht nur zu begehen, weil es eben eine Treppe ist. Es liegt an uns, für Wassenberg konkrete Strategien zu entwickeln, Visionen zu erlauben und Ziele zu formulieren. Es liegt an uns, ob die Treppe zu einem konkreten Ziel führt.

Sehr geehrter Herr Maurer,
sehr geehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

wir Freie Demokraten werden diesen Haushaltsentwurf 2021 mittragen.

Wir werden ihn mittragen, weil wir uns freuen, dass die derzeitigen Erfolge – wenn auch von den äußeren Gegebenheiten behindert – uns auf einen guten Teil der Treppe gesetzt haben.

Wir werden ihn mittragen, weil wir uns bewusst sind, dass auch die weiteren Stufen zwar anstrengend werden, aber machbar sind.

Wir werden ihn mittragen, weil wir das Gefühl haben, dass er solide aufgestellt und ausgewogen ist.

Wir haben die Hoffnung, auch der Bürgermeister und dieser Rat sieht den derzeitigen Stand und erkennt, dass ein Aufzug nicht vorhanden ist, gleichwohl aber auch die Treppen zu Fuß erklommen werden können.

Wir haben darüber hinaus die Hoffnung, dass Ziele und Strategien im folgenden Jahr formuliert und begonnen werden.

Und wir haben die Hoffnung, dass die kommenden Haushalte nicht nur verwaltend sind, sondern einen gestaltenden, strategischen und zielorientierten Ansatz aufweisen.

Ich appelliere daher an Sie: Sorgen wir also heute Abend gemeinsam dafür, dass das derzeitige Ergebnis und der Stand auf unserer Treppe gewürdigt wird, der Stadt Wassenberg und uns nicht die Puste, Motivation aber auch die Ehrlichkeit ausgeht.

Die Freien Demokraten werden ihren Beitrag dazu leisten.

Ich danke herzlich für ihre Aufmerksamkeit.

Für die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wassenberg

Sven Müller-Holtkamp
Fraktionsvorsitzender